Begugspreis:
Monatlid to Pfg. frei ind Haus gebruckt, durch bie Post
bezogen vierteijährlich Kr. 1.50 excl. Bestellgeld.
Der "henerel-Anzeiger" ersteint täglich Abends.
Sonntags in mei Anzaden.
Umparteiische Beitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die ifpalitige Betitzeile ober beren Raum ib Ofg., für ansmärts ib Ofg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Reklamer Betitzeile 30 Ofg., für auswatts 30 Ofg. Betlagengebühr pro Taufenb Mt. 150. Telephon-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Diesledener Futerfaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Samorift.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Mittwoch, ben 21. Februar 1900.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Wieboaben.

XV. Jahrgang.

Nr 43.

Marschieren die Auffen auf herat?

In London wird ber englischen Regierung bie Freude an Lord Roberts "Giegesnachrichten" aus Gubafrita ftart vergalt burch bie immer bestimmter auftretenben Melbungen bon einem Mariche ber Ruffen auf Berat, Die afghanifche Grengfestung, Die ftrategifch nicht blog ben Schluffel gu Ufghaniftan, fonbern auch gu Englifch-Inbien bebeutet. 3ft an biefer Marm-Rachricht etwas Bahres? Dem Buchftaben nach ift bie Melbung nicht gutreffenb, ber reellen Thatfache nach ift fie mahr: Ruffifche Truppen marfchiren nicht auf Ranbabar, aber ruffifche Truppen nehmen Stellungen ein, bag bas beute nur bon Afghanen befette Berat beim erften ernften Berfuch in bie Sanbe ber Golbaten bes Cgaren fallen muß. Die englifche Breffe berfucht, ihre Lefer über biefe bochft unerfreuliche Thatfache fortgutaufden, im Minifterium würgt man fcweigend ben berben Biffen hinunter, weil man nicht anbers tann. Die englische Regierung hat bas Borbringen ber Mostowiter bis jur Bamir-Grengscheibe bulben muffen, fie muß fich auch barin finden, daß fie bie Band auf Berat legen; in anderen Beiten wurde man von ber Themfe aus bas ruffifche Gelbgeichaft mit Berfien und bie Raberung ruffifcher Truppen mit einer Kriegserflärung beantwortet haben, heute - find Die Beiten nicht barnach.

Gin Blid auf eine gute Rarte von Berfien und Ufghaniftan lehrt, baß ber Befit, ber unbeftritten bereits bon Regimentern bes Cgaren befeht gehalten wirb, bie Rorboftede bon Berfien und bie Rordweftede von Afghaniftan, bie aneinanberftogen, vollftanbig beberricht. Gin militarifches Borbringen ber Ruffen mare bier ein Spaziergang; bie perfifchen und afghanifchen Golbaten haben längft ben Ruhm bes großen Cgaren und feine Golbichage preifen boren, ble benachbarten Turtmenen, welche aus erbitterten Feinden bes ruf-Michen Ramens treue Diener bes Reiches geworben find, haben langft bie erforberliche Rettame für Rufland gemacht. Un einen ernften, ja auch nur an einen nennenswerthen Wiberftand, wenn er wirklich beabsichtigt ware, ift gar nicht ju benten. Der Schah bon Berfien ift für Rugland in aller Form gewonnen, ber Emir bon Afghaniftan, ber beute noch englische Silfsgelber erbalt, ift langft bie Bevormunbung burch bie Bertreter feiner Befchuger fatt, und Berfer und Mighanen endlich find ber Blutfaugerei ihrer Beamten berglich mube. Sie febnen fich nach bem Scepter bes Egaren, unter welchem bie benachbarten Affiaten fo behaglich leben, fie wünfchen bie Ruffen berbei, um endlich einmal bie barten Steuerlaften los gu merben. Denn tt ift eine Thatfache, bag bas, mas bie Ruffen an Abgaben - meift naturalien, forbern gang unbedeutend gegenüber bem ift, was bie Beamten bes Goah und bes Emir gum Beften ihrer herren und gu Brem eigenen Beften berlangen.

Die Londoner Journale betonen immer wieder, Kaiser Ricolaus 2., der im Borjahre die Friedenskonferenz im Haag einderusen sabe, lönne unmöglich etwas gegen Herat unternehmen, es sei zusgeschlossen, daß die russischen Truppen auch nur einen Schritt weit leber die heutige russische Grenze hinausgingen. Mit genau demislben Recht hätte man es aber für ausgeschlossen erachten sollen, daß das fromme, Recht und Gerechtigteit liebende England die Buren-Republiten mit Krieg überzog. Judem hat aber der Czar den besseren Brund für sich: Der Bau der geplanten russischen Gischad die sicherung dieser Strede lidingt zur Entsendung von russischen Aruppen in das Bahn-Gediet, die es denn überhaupt teinem Zweisel unterliegen tann, daß der Schah von Persien den Often seines Landes Russland zur Berbaltung überlassen hat. Das Geschäft welches Russland im nörde

lichen China gemacht hat, hat fich hier in Oftperfien mit weit glangenberem Erfolge wieberholt.

Ein Blid auf Die Rarte lebet ferner, bag ruffifchen Garnifonen im öftlichen Berfien ber Weg nach Berat und weiter bis ins Berg bon Afghaniftan binein, bis gur unmittelbaren Bormauer von Inbien völlig offen fteht. Die Ruffen haben bamit Berat in ber Sanb, und bie Frage, ob fie bie Festung Berat bebroben werben, ift eine mußige, bie Frucht ift reif bis gum Schutteln. Sie baben Berat, ohne fich England gegenüber auch nur bie leifefte Bertragsberlehung gu Chulben tommen gu laffen. Bon London aus tann man biefem Schritt Ruglands nichts, gar nichts in ben Beg legen, weber biplomatifc, noch militarifch. Bum erfteren liegt fein Unlag bor, für militarifce Schritte hat England feine Solbaten übrig, und zubem lohnt es nicht. Stofen bie Ruffen einmal gegen Inbren bor, fo treffen fie ben Rern, bas Berg ber britifden Macht, brechen bie Englänber in Transtaspien ein, fo ift nichts ba, was ber Eroberung werth ware. England wird in Afien jest, wo bie Dinge fo weit gebieben find, gewiß ben Frieben gu erhalten fuchen; bie Frage ift nur, ob die Berhaltniffe nicht fehr balb machtiger werben, als ber gute Biffe, ober vielmehr bas nothgebrungene Sich-Begnilgen.

Politifdje Cagesüberficht.

* 2Bicebaben, 20. Februar,

Gin politifder Morb.

Mus Bufareft, 15. Februar, wird ber "Grif. Big." gefdrieben: Unfere Sicherheitspolizel hat mit einem in ber Racht bon porgeftern auf geftern auf offener Baffe, allerbings in einem abgelegenen Stabttheil, berühten Morbe alle Sanbe boll gu thun befommen. Denn biefesmal handelt es fich nicht um einen gewöhnlichen Tobtschlag ober einen gemeinen Raubmorb, fonbern um ein politifches Berbrechen, bas ichon nach ben beute vorliegenden Unterfuchungsergebniffen intereffante Enthüllung über bas Berübergreifen ber macebonifch-bulgarifden Revolutionsbewegung auf rumanifches Gebiet in Ausficht fiellt. Das Opfer ber blutigen Miffethat ift ein junger Bulgare aus Ruftichut, Ramens Fitowati ober Fitowicht, welcher in ber vorerwähnten Racht mit geftallenem Schabel in ber Straba Ceaufch-Boba aufgefunden murbe. Durch eine in ber Tafche bes Ermorbeien befindliche Boftfarte lernte man ben Ramen bes fonft unbefannten Erichlagenen tennen und wurde auch auf bie Gpur eines Raffeeschantes geführt, wo fich Fitowofi am Abend vor feiner Ermorbung aufgehalten batte. Der Befiger bes Raffeefcantes fagte aus, bag Fitoweti fein Lotal in Begleitung best bulgarifden Stubenten Trifanow verlaffen habe. Trifanow wurde aus bem Bette geholt und auf bas Boligeitommiffariat geführt, wo er bie borthin bereits gebrachte Leiche als biejenige Fitowsfi's agnoszirte und fich zugleich als Mitglied eines für bie Größe feines bulgarifden Baterlandes arbeitenben Gebeimbundes befannte, beffen Bufarefter Filiale bon ber Pfortenregierung unter bie Ueberwachung bes Spions Fitowati gefiellt worben fei. Dan habe babon bem Centralcomite in Sofia Mittheilung gemacht und biefes habe einen gewiffen Ilijem Boiciu und Boice ale feinen Specialbeauftragten nach Butareft gefdidt. Da Trifanow auch bie Wohnung bes von ihm als Morber u angab, fo beeilte fich biefes Mannes und feiner beiben gleichzeitig mit ihm über Ruftfchut nach Rumanien getommenen Genoffen habhaft gu werben. Boiciu ift fcon in ber Schweig wegen Ermorbung eines türfifchen Boligeiagenten verurtheilt worben, bann aber aus bem Befangnif entwichen

und er foll bann fpater bei abnlichen Blutthaten in Salonicht und im Armenierbiertel von Konftantinopel betheiligt gewesen sein.

Der Brieg.

Infolge bes Einbringens ber Englander in ben Oranjes Freift aat tehren bie Oranjeburen, welche an ber Belagerung von Labhsmith theilnahmen, in ihre Deimath zurud, um bie Armee bes Generals Cronje zu verftarten.

Der ju gleicher Zeit erfolgte Borftog ber Buren in bas Bulu . I an b bezwedt, Die Bafis Bullers unbaltbar zu machen.

Aus dem Lager der Buren vor Labysmith wird vom 16. gemeldet: Gestern, Donnerstag versuchten die Engländer unsere Streitfräste zu umgehen, indem sie dei dem Zusammensluß des Blaauwsbant und Tugela durchzudringen und den dei Colenso gelegenen Boschtop einzunehmen versuchten, sie wurden aber zur üchgeschander zur unsere Truppen behaupteten alle dortigen Stellungen. Auf unserer Seite wurden drei Mann leicht verlett, der Berlust der Engländer ist undefannt. Um Ladysmith ist alles rusig. Das Wetter ist andauernd heiß, Regen ist sehr nöthig. Einen Tag später meldet der nämliche Korrespondent: Die Engländer beschosen gestern Freitag unsere Stellung beim Boschtop mit Artillerie. Das Geschübseuer dauert daselbst fort.

Die "Ebening Rems" melben aus Jacobsbal bom 18. b. Mts.: General French umgingelte bas Lager ber Buren in Dronfield, nordlich von Kimberlen und beschieht es.

Rommandant Breforius und 3 andere verwundete Butenoffigiere find an die Buren ausgeliefert worben.

Wie verlautet, hat fich in ber Rabe bon Rimberlen ein ich to eres Gefecht entsponnen. Den letten Nachrichten zufolge halten bie Buren unter Eronje ihre Stellungen.

General Buller melbet aus Chievelen, 19. bs. Mis., baß er ben Feind auf der anderen Seite des Tugela aus feinen ftarten Stellungen verjagte. Buller griff die Stellungen der Buren in der Front, in der Flanke und bon hinten an. Die Engländer nahmen mehrere Wagen mit Munition und Lebensmitteln. Einige Gefangene wurden gemacht. Die hipe ist fehr groß, das Terrain

außerordentlich schwierig.

Die militärischen Beurtheiler stimmen in der Ansicht überein, daß, obwohl der Marsch Lord Robert &, soweit es sich um den Entsah Kimberlehs handelte, von Erfolg getrönt ist und die Lage sich entschieden zu Gunsten der Engländer gebessert hat, es doch Mar sei, daß der Feld zug erst jeht ernstlich degonnen hat und noch viele hindernisse zu überwinden sind, namentlich die Schwierigseiten eines gefahrvollen Marsches durch Feindesland, wobei die englischen Berbindungslinien seindlichen Ungriffen ausgeseht

feien. Gine Times-Melbung vom Mobber vom 18. Februar befagt: Eronje's Rachhut mit taufend Wagen, in voller Flucht bes griffen, wurde bei Klipdrift, wo sie die Kopje befest hielt, ange-

griffen. Die Schlacht bauerte ben gangen Tag. Wir erhalten ferner folgenbe Telegramme:

Pondon, 20. Februar. General Buller telegraphirt bom 18. bs. Mis.: Gestern umging ich die Flanke des Feindes. Das Regiment der Königin, welches auf dem Rordabhange des Berges Eingolo biwatirt hatte, überschritt einen Paß, griff, unterstüht von dem Rest der Brigade Hildhard, an und besethe den süblichen Austäuser des Monte Christo. Die vierte Brigade am westlichen Abhange, die Royal Welssellistere und der Rest der G. Brigade griffen

Carneval.

Radbrud verbeten.

Stigge bon Lubwig Eppftein.

te.

Das Wort "Rarnebal" birgt eine Fulle bon angenehmen Er-Innerungen und gießt namentlich über jeben echten Rheinlander einen temiffen Zauber aus. Ueber ben Urfprung und bie Bebeutung Befes Bortes geben bie Unfichten auseinander. Ginige leiten es ber aus carne bale, b. b. "Fleifch, lebe mohl!" Anbere find ber Unficht, es amme aus bem mittellateinischen carne lebamen, womit man urbrunglich bie in Italien mit Luftbarteiten ausgefüllte Beit bon beiligen Drei Konigen (6. Januar) bis jum Afchermittwoch, bem Beginne ber vierzigtägigen Faften, bezeichnete. Bieber anbere meinen, bie Begeichnung "Rarneval" flebe im Bufammenhange mit Slauben ber alten Deutschen, bag am Fastnachtstag Frau Solle, bie Gemablin Wobans, mit bem wilben heere burch bie Lufte giebe, bie Fluren gu fegnen und bie Faulen, bie nur effen, ohne gu arbeiten, ju beftrafen. Diefe Boltsfage von bem wilben Beer ober bem age ber gefallenen Götter foll Beranlaffung gegeben baben gu ber Stridmung "Rarneval", benn "Rarne" bebeutet Gotterhain und

Richt unwahrscheinlich bürfte auch solgende Herleitung sein. Ingesähr um die Mitte des 12. Jahrhunderts wurde in der Gegend den Machen — wahrscheinlich dei Kornelimünster — ein unten mit Kadern versehenes Schiff gedaut, das unter großem Zulauf des Inlies durch dorgespannte Menschen im Lande umhergezogen wurde. Ins allen Städten, denen die Ankunft dieses Schiffswagens angesat wurde, ging man ihm entgegen, um ihn festlich einzuholen, wobei Wanner und Frauen denselben umtanzten. Dieser Umzug wurzelte vehrscheinlich in einem altheidnischen Brauch. Im westlichen Deutschad, don Schwaben dis zum Riederrhein, wurden nämlich in heide

nischer Zeit zu Ehren der Göttin des Wachsthums und der Fruchtbarteit, Nerthus, seierliche Umzüge veranstaltet. Während allgemeiner Friede herrschte, führte ein Priester das Bild der Göttin auf einem von Kühen gezogenen Wagen durch das Land. Die Stlaven, welche Bild und Wagen nach dem Umzuge reinigen mußten, wurden erträntt. Aus dieser beidnischen Sitte soll, wie manche meinen, unsere heutige Narnevalsseier entstanden sein, die auch gegen Ansang des Frühlings stattsindet und vielsach noch Spuren sener im 12. Jahrhundert gehaltenen Umzüge ausweist. Das Wort "Karneval" wäre nach dieser Annahme aus "carnevalis" entstanden. Der erste Theil dieser Zusammensehung ist ein ursprünglich deutsches Wort (vergl. Karren) und ist in der Form von carrus, d. i. ein Wagen, ins Lateinische übergegangen. Der zweite Theil der Jusammensehung (navalis, mittelhochdeutsch: nawe) heißt Schiff.

Bir lassen dabingestellt, welche Bebeutung des Wortes "Karneval" die richtige set; so viel steht sest, das viele Formen und Gebräuche unseres heutigen Karnevals ohne Zweisel von den heidnischen Frühlingssesten herstammen. Sie erinnern theils an die Lupercalien und Bacchanalien des süblichen Europa, theils an die Julseste
der nördlichen Bölter. Schmausereien und Trinsgelage waren besonders im Mittelalter ein Hauptbestandiseil der Karnevalssein,
"Die Sitte, sich zur Karnevalszeit mit grünen Sträußen zu besichenken oder Tannenbäume vor die Hien und den gleichen Gebrauch
beim Julseste. Selbst die Geißelung der ihnen begegnenden Frauen
durch die Luperci (Wösse oder Wolfabwehrer) während der Lupercalien wiederholte sich noch während des Mittelalters im sogenannten
Fastnachtslauchen und Geißeln. Endlich ist auch die während des
Karnevals gebräuchliche Bermummung den heidnischen Festen entLänet"

In einer Prebigt dus bem 6. Jahrhundert beift es: "Die Beiben

lleiben sich in unanständige Misgestalten, diese elenden Menschen nehmen falsche Gestalten und monströse Gesichter an, worüber man sich sehr betrüben muß. Denn welcher Berninstige sollte es glauben, daß Menschen, die bei Besinnung sind, sich, indem sie den hirsch spielen, in das Wesen den Thieren umwandeln wollen! Was ist aber auch das schändlich, daß die als Männer Geborenen Frauensleiber anziehen und in der schändlichsten Bertleidung durch Mädchenanzug die männliche Kraft weiblich machen; sie, die nicht erröthen, die kriegerischen Arme in Frauensleider zu leden, bärtige Gesichter tragen sie zur Schau, und boch wollen sie für Weiber gelien!"

Ein in Oberbeutschland üblicher Brauch ift bas Scheibenwerfen ober Scheibenfclagen, bon bem Gebaftian Frand in feiner "Babrhaftigen Befchreibung aller Theile ber Belt" Folgenbest ergablt: Bu Mitterfaften flechten fie ein alt Wagenrab boller Strob, tragens auf einen boben, jaben Berg, haben barauf ben gangen Zag ein guten Muth, mit vielerlei Rurgweil, fingen, fpringen, bangen, Berabigteit und anderer Abentheuer, umb bie Befpergeit gunben fie bas Rab an und laffens mit vollem Lauff ins Thal lauffen, bas gleich angufeben ift, als ob bie Conne bom himmel lief." Es unterliegt wohl feinem Zweifel, bag in biefem Rab bie Sonne fombolifch bargeftellt werben foll. "Gie muß", fagt Brof. Dr. Mogt, "finnbilblich jugegen fein, wenn man gu Chren ihrer Biebertebr ein Geft feiern will, bas fich ja allerorten an biefe fombolifde Sanblung anschließt. Bie biefer Borgang ichon an und für fich ein Stud lebensvoller Go fingen bie Burichen am Felbberg beim Boefie begleitet." Scheibenfclagen;

"Die Schib got grab, Got reacht, got schleacht, Sie got bem R. N. eaben reacht. Got sie net, so gilt sie net."

Got fie net, fo gilt fie net." Ein anderer Karnspalsbrauch war bas Pflugumgieben. bebroht wirb.

die östliche Flanke der seindlichen Stellung an, mährend die zweite Ravallerie-Brigade auf der äußersten Rechten die Osl-Abhänge des Monte Christo bewachte und diejenigen Buren zurückried, welche dort zu entsommen versuchten. Unser Artisterie-Feuer, det dem auch schweres Geschüh mitwirtte, richtete sich auf Front. Flanke und Rücken des Feindes. Dieser leistete nur geringen Widerstand, verließ seine state Stellung und wurde über den Tugela zurückget trieben. Ich nahm mehrere Lager weg, serner einen Wagen mit Wunition, wehrere Wagen mit Vorräthen und wachte einige Gesfangene. Die Sitze war intensib und das Terrain äußerst schwierig. Die Energie und das Ungestüm der Truppen war erfreusich zu sehen. Unsere Berluste sind nicht schwer.

* Berlin, 20. Februar. Das Berliner Tageblatt melbet aus Brüffel: Die Kriegslage ist unverändert. Rur soviel sieht sest, bağ der Entsat von Kimberlen tein Sieg ist, sondern als die Folge der strategischen Plane des Generals Cronje aufzusassen ist. Lehterer erhielt die Rachricht von dem doppelten Angriff und gab deshald Kimberlen auf, welches für den Krieg selbst teinerlei Bedeutung besitzt. Alles Weitere hängt jeht von den Ersolgen der Buren bei Kensburg ab, weil dadurch die Rückzugselinie Roberts

Immer aufs Reue mirb ber Berfuch unternommen, angebliche Thatfachen bafür beigubringen, baf ber Gubafritanifche Rrieg in naber Beit burd Bermittlung Deutschlands, Ruflands, Frantreichs und ber Bereinigten Staaten fein Enbe finden werbe. Der zweimalige Befuch bes Raifers beim englischen Botichafter gilt ben Beichenbeutern ebenfo als ein wichtiger Anhaltspunft, wie bie Meuferung bes Transvaalgesanbten Dr. 2 en b 8, bag ihm eine bes beutungsbolle Miffion in Berlin gegludt fei, worüber bie Deffents lichfeit fpater noch ftaunen werbe, Much ein Lonboner Blatt, ber Stanbarb", führt beute ben Friebenegeruchten neue Rahrung gu. Wenn bas Enbe bes Rrieges, fcreibt ber "Stanbarb", auch noch nicht unmittelbar beborfiebe, fo tonne man boch fagen, es fei in Gicht. Richtiger bagegen und bie Auffaffung ber britifchen Regierungs. frifen wiebergebend ericheint eine anbere, vom Reuter-Bureau aus Lonbon berichtete Melbung, baf ber Felbjug jest erft ernftlich begonnen habe, und baf noch viele Sinberniffe gu fiberminben feien. Rach Friedensluft Hingt biefe Mittheilung mabrlich nicht. 3m Begentheil, Die englifche Regierung bat burch bie Erfolge ber letten Tage neuen Duth geschöpft und fie richtet fich offenbar auf eine langere Dauer bes Gelbguges ein. Miles geminnen, ober berlieren. Chamberlain ift wieber herr ber Situation. Und folange er es bleibt, find alle Bermittlungsbestrebungen bollig zwedlos. Reine Großmacht wird baran benfen, auch nur bie Unbeutung eines Bermittelungsanerbietens gu machen. Am wenigften Deutschland, beffen Brincip es in biefem Rriege ift, fich möglichft gurudzuhalten. Daß Transvoal eine Bermittelung wünfcht, ift feit Beginn ber Feinb. feligfeiten in feiner Beife ertennbar gemefen.

Berlin, 19. Februar. Finanzwinister Miquel, welcher heute seinen 71. Geburtstag begeht, ist von seiner mehrwöchentlichen Ertrantung völlig wieder genesen. Der Minister hat seine Ars beitsthätigkeit in vollem Umfange wieder aufgenommen. — Wie ein Berichterstatter meldet, ist der Kultusminister Dr. Studt heute infolge der Rässe ausgeglitten und hat sich eine Berstauchung (nicht Bruch, wie von anderer Seite gemeldet wird) des rechten Armes zugezogen. Die Folgen des Unfalles werden voraussichtlich bald bes doben sein.

Berlin, 19. Februar. Im Reichstage find heute Bormittag in einer vertraulichen Borbesprechung die Bersuche aufgenommen worden, über die sogenannte Lex heinze in der bemnächst bevorstehenden dritten Lesung im Plenum eine Berständigung über die zwischen den verbündeten Regierungen und der Mehrheit des Reichstages besiehenden Meinungs-Berschiedenbetten anzubahnen.

Aus aller Welt. * Die Juwelen ber Bringes Buife bon Cobutg. Meber bie Rlage bes Barifer Juwellers Maurice Sartog gegen bie Bringeffin Quife bon Coburg wegen Sahlung zweier Bechfel fiber 190,000 France und 201,500 France für gelieferte Jumelen tam bem "Berl. Tagebl." gufolge am Freitag bei bem Biener Sanbelsgericht eine Einigung gu Stanbe, inbem ber Rurator ber ungurechnungsfähigen Bringeffin, ber Wiener Abvotat Feiftmantel, feine Ginwenbung megen ber Unechibeit ber Uniericheift ber Bringeffin auf ben Bechfeln und Richtempfang ber Baluta gurudgog, und ber Gatte ber Bringeffin, Bring Bhilipp bon Coburg, bie Babtungeverpflichtung anerfannte. Der Bertreter bes Jumeliers Sartog gemabrte Frift gur Begleichung ber Schulb. Das Sanbelsgericht fallte ein Anerfennungsurtheil, wodurch ber Bablungsauftrag rechtstraftig wurde. Borber war ber bormalige Oberleutnant Mataffich-Reglebich, ber feine fechajabrige Rerterftrafe abbuift, bernommen worben. Der Ganitats. rath Bierfon, Direftor ber Irrenanftalt "Linbenhof" , batte ertiart, bie Bernehmung ber bort jest weilenben Bringeffin fei nicht möglich. Der Orfan angerichtet.

* Ungludsfall auf einem Militärschießplate. Am 16. Februar Rachmittag verunglädten töbtlich auf bem Schießplat in Plappeville bei Met zwei Mann bes hestlichen Dragonerregiments Rr. 25 burch einen von einem Sergeanten des nämlichen Regiments abzegebenen Schuß. Beibe Soldaten, die als Anzeiger hinter einer Declung ihren Plat hatten, näherten sich der Scheibe ohne vom Aufsichtsführenden den Besehl hierzu erhalten zu haben. In dem nämlichen Augenblicke wurde ein Schuß auf die Scheibe abzegeben. Der eine von den Soldaten wurde ins Herz getroffen und war sofoert tobt, der andere wurde in ben Halb getroffen und sam solgenden Morgen früh im Lazareth. Den Sergeanten trifft feine Schuld.

* Graf v. Beppeline Luftidiff. Das auf bem Bobenfee im Bau begriffene lenkbare Luftfchiff bes Grafen v. Beppelin geht, wie aus Friedrichshafen gefdrieben wird, feiner Bollendung entgegen. Der madtige Aluminiumballon ift fertig geftellt, ebenfo die Lentvorrichtung. Das Luftidiff liegt immer noch in bem gu feiner Bufammenfetung befonders erbauten gewaltigen Bretterhaufe, Das etwa 300 Meter in den Gee hinein gebaut ift und nur per Schiff erreicht werben fann. Der Tag bes Aufflinges ficht noch nicht feft, doch berlautet, bag biefer im Laufe bes Monats Darg erfolgen dürfte. Graf Beppelin überwacht perfonlich die letten Arbeiten ; er trifft jelbft alle Anordnungen, foweit fie ben Bau feines Luftichiffes betreffen und fieht mit hober Erwartung gunftiger Bitterung entgegen, um mit diefer ben Auflug feines genial erbachten Ballons vornehmen gu tonnen. In Sach- und tede nifden Kreifen neigt man gu ber Annahme, dag burch bie Erfindung des Grafen Beppelin, über die wir ichon eingebende Mittheilungen im "Biesbadener General-Anzeiger" beröffentlichten, bas Broblem ber Lentbarteit ber Luftichiffe geloft fei. Graf Reppelin und mit ihm biejenigen, die burch Gemahrung von Mitteln das Unternehmen gefordert haben, find von hobem Bertrauen für die Gadje bes Grafen bejeelt. Der Aufflug wird fich zu einem Ereigniß in der aeronautischen Welt gestalten. Es werben bemielben Meronauten aus allen Simmelsgegenden beimohnen. Much feitens ber Militarbehörben wird bem Unternehmen bas höchfte Intreffe bargebracht. Der König von Birttemberg bat icon mehrfach Gelegenheit genommen, ben Fortgang bes Buftichiffbaues in Augenichein zu nehmen; er durfte aller Borausficht nach auch jum Aufflug nach Friedrichshafen tommen. Ein ebenfo hohes Intreffe für bas Luftichiff fagt man bem Raifer nach, ber vieleicht im Laufe bes Commers Beranlaffung nimmt, daffelbe gu besichtigen.

Ans der Umgegend.

* Dotheim, 20. Februar. herr heinrich Sobel aus Wiesbaben, vertaufte fein Wohnhaus in der Obergaffe an herrn Wilh. Schäfer 3, von hier. Bermittlung burch Agent A. 2. Fint Wiesbaden.

* Ploreheim a. M., 19. Jebr, Raum haben bie hiefigen Geflügelmäßtereien mit ihrem Wintervorrath an Gänfen aufgeräumt, so tommen auch schon wieder junge Gänse an, die nach einer Mastzeit von vier die sechs Wochen ihre Liebhaber finden. Gestern wurden die ersten jungen Gänse auf der hiefigen Station ausgeladen. Sie tamen aus holland und waren für die Geslügelhandlung des herrn Ehr. Rohl bestimmt. Das Stüd stellt sich loco hier auf 7,50 M. Das gibt theuere Braten!

* Hochheim a. M., 20. Februar. Das biedjährige Must er ung ag est chaft findet am 12., 18. und 14. Mars in ber "Burg Ehrenfels" babier statt und zwar am ersten Tage für die Gemeinden Hochheim, (Jahrgang 1878 oder früher) Deltenheim, Diebenbergen und Fibrebeim, am zweiten Tage für hochheim, (Jahrgang 1879 und 1880) Eddersheim, Massenheim, Nordenstadt, Wallau, Weilbach und Wider. Um beitten Tage ist die Loosung des jüngsten Jahrganges.

(:) Raffan, 19. Febr. Das an ber Lahn unterhalb Ems belegene " hitten wert Dobenrhein ", welches Eigenthum einer Aftiengesellschaft in Frankreich ift, aber seit dem Jahre 1870 müßig lag, ist dieser Tage für den Preis von 40,000 Mark an den Drahtgestecht-Fabrikanten J. C. Schmidt in Niederlahnstein kauf ich übergegangen. Das Werk verfügt über eine bedeutende Wasserkafteraft.

Dberlahuftein, 20. Gebr. In der Racht von Camftag auf Conntag wuthete fiber unferer Gegend ein Cturm, wie folder in unferer in Berge eingeschloffenen Gegend höchft felten gewohnt ift. Bielfachen Schaben hat der Orfan angerichtet.

B. Erbach a. Rh., 19. Februar. Geftern Abend fand im Saalbau gur alten Boft babier Dastenball mit Preis. vertheilung ftatt, welcher leiber nicht fo ftart befucht war. Die Preife lauter nupliche Gegenftanbe, wurben wie folgt vertheilt. Den erften herrenpreis, eine Flafche Champagner, erhielten 5 Gougen, Den sweiten herrenpreis, eine Cigarrentafche, erhielt herr Dalbed als Unichlagfäule mit ben neuesten Siegesbepeichen ber Englanber, und ben britten herrenpreis, eine Flafche Wein, erhielt berr Beter bennemann als Indianer. Den erften Damenpreis, eine icone Schreibmappe, erhielt herr 3 ung, als Chriftbaumden bertleibet, Den zweiten Damenpreis eine Fruchtschale, Frl. Fint aus Gitville und britten Damenpreis zwei Blumenbasen erhielt Frl. Wagner als Göttin ber Racht. — Bei ber heute in Eltville fiatigehabten Dufterung tamen bon bier 27 Mann gur Bichung. Dabon wurden aber nur 5 Mann gezogen, wahrend bie übrigen entweber frei tamen ober gurudgeftellt murben. Diefelben hatten fich bie Ere bacher Feuerwehrfapelle engagirt, welche gum Preise von 42 M. bis Abends um 8 Uhr fpielte. — Da in bem hiesigen Pfarrhause bahier ber Schwamm immer mehr gunimmt und bas Wohnen als ungefund ericheinen lagt, foll ein neues Pfarthaus babier erbaut werben. Die vorbereitenben Grunbarbeiten find icon fo weit fertiggefiellt und tommt bas neue Pfarrhaus etwas weiter nach Satten. beim gu auf bie Ede bes Pfarrgartens gu fteben.

Lofales.

Biesbaben, 20. Februar.

meif

tehre

maffa

Berth

exite:

Mart

Deffits

berfta

gettitg

foften

Bubli

Detho

berfci

mothe

Die B

Berfa

die in

reug

nbu

r bei

ie n

b e

ı i

arti age

ebe

€3¢

Die Biesbabener Bierverhältniffe.

Die Bierverhältnisse find bank bel internationalen Charafter unserer Weltsurstadt, ber sich in jeder Linsicht tundgibt und unwillstürlich auch dem Genuhmittel-Markt sein buntes Gepräge giedt, in Wiesbaden die benkbar besten. Aber nicht nur alle Sorten in- und ausländischer Biere werden uns hier geboten, auch am Plate selbst bestehen vier Brauereien, die einen vorzäglichen Sioss herstellen und sich in allen Kreisen der Bevölkerung viele Freunde erworden haben. Wir meinen die "Germanta Brauereigesellschaft," die "Wiesbadener Kronenbrauerei", die Brauerei "zur Wallmühle" und zum "Bierstadter Felsenkeller." Diese Etablissements liegen sammtlich mehr oder weniger außerhalb der Stadt, wie man denn auch überhaupt in Wiesbaden bestrebt ist, die industriellen Ankagen aus dem Innern der Stadt hinaus an die nach den Rachbarorten sührenden Straßen zu verlegen. Es dürste für unsere Leser den Interesse seiner die Bierbereitung zu erfahren.

Bier befteht in ber Regel aus Dals und Sopfen. Dals beißt bie Berfte, nachbem ihr bie Reimfähigfeit genommen und burch entfprechenbe Behandlung (Reimen, Darren u. f. m.) bie Entwidelung ber bodften Buderbilbenben Gigenfchaft in bem einzelnen Gerftentorn bewirft morben ift. Das Dala wirb in biefem Buftanbe gunachft gefcroten, b. b. zwifden zwei hartguftwalgen gerquetfct. Cobann beginnt ber Daifchproges, bei welchem eine möglichft innige Mifchung bes Malges mit Baffer erftrebt wirb; bies gefchieht burch Umrühren und unter Bubulfenahme eigens gu biefem 3med tonftruirter Apparate in bem fogenannten meift aus Gichenholy bergeftellten Daifchbottich. Rach beenbeter Daifche wird bie gange Daffe in ben Läuterapparat gepumpt, wo bie Bierwurge - ber fluffige Beftandtheil ber Maifche - burch bie Treber hindurch filtrirt wird und gwar fo oft, bis fie bollfommen blant und bell ericheint. Dit Treber werben gewafchen und getrodnet und fpater als Biebfutter berfauft. Die fertige Burge wird fobann in ber "Braupfanne" getocht und ihr folieglich ber Sopfen zugeseht. Das Maifchen und bas Rochen ber Burge gefchieht im fogenannten "Subhaus". Die fiebenb heiße Biltge wird mittelft Rublapparaten auf eine niebrige Tems peratur gebracht und in bie Garfeller geleitet, mo alsbann in großen eichenen Bottiden bie Garung unter Bufat von Befe ftattfinbet. Rad beenbeter Barung wird bas Bier in große Lagerfaffer gefüllt, mofelbft es bann bis gur Bermenbung liegen bleibt. Selles und buntles Bier wirb aus ben gleichen Gubftangen bereitet, biefelben werben in beffen verschieben behandelt. Biere, welche wenig Extraft, aber biel Alfohol enthalten, mithin bie bellen, weinartigen Biere, heißen trodene ober magere Biere; jene bagegen, welche reich an Male extratt finb, werben fubftantiofe, fette, bollmunbige (buntle) Biere genannt. Bemertt fei folieglich noch, bag bie biefigen Brauereien ble gur Bermenbung gelangenbe Berfte größtentheils aus Beffen unb Mabren und nur jum geringen Theil aus ber Umgegend begieben, ber Sopfen ftammt gumeift aus Babern und Bohmen.

Während man in anderen Städten bei der Bierbereitung Gerfte und hopfen häufig durch Surrogate zu ersehen sucht, wodurch die Qualität des Bieres fich berschliechtert und der Gewinn für die bett. Brauerei fich bergrößert, fellen unfere sümmtlichen Wiese babener Brauereien ihre Biere rein aus hopfen und Mala ber, eine Thatsache, für die ihnen das Publitum durch fleifigen Bere brauch ihrer Produtte Anertennung und Dant zollen sollte.

16. Jahrhundert riffen die Burschen die Mägde aus den häusern und spannten sie vor einen Pflug; einer trieb und lentie sie mit der Beilsche. In der Mitte des Pfluges sah ein Spielmann, sang und spielte. Ein Säemann solgte, der hinterher Sand und Afche mit lächerlichen Geberden ausstreute. So zog man von Marti zu Marti, don Straße zu Straße; endlich führte der Lenter die Mägde und den Pflug in einen Bach und rief sie, wenn sie naß geworden, zu Mahl und Tänzen. Im Jahre 1498 geschah es, daß ein muthiges Mäden, das ein bermummter Bursche mit Gewalt an den Pflug zerren wollte. sich in das nächste Haus flüchtete; als der Geselle nicht von ihm abließ, erstach es ihn auf der Stelle mit einem Messer und entsschuldigte sich, auf frischer That zum Richter geführt, es habe teinen Menschen, sondern ein Gespenst getroffen.

In vielen Orten Böhmens halt am Fastnachtblenstag ber Jastnachtsbar seinen Umzug. Das ist ein zottiger Geselle, der dom Kopf bis
zu den Füßen in Erbsenstrah gehüllt und sest mit Strabbandern
umbunden ist. In den Taben halt er eine Ranne Bier und dietet
diese den Umstehenden manchmal zum Trinten dar. Er tanzt fleißig
nach der Pfeise seines Begleiters: Polfa, Walzer oder Ländser. Aur
wenn ihm die Weiber das Stroh auszupfen, wird er eiwas ungebusdig. Sie lassen sich aber daburch nicht abhalten, es immer wieder
zu thun; benn in die Hühnernester gelegt, verhilft es zu reichem Eier-

Richt überall wird es bem Fastnachisbaren so wohl, daß er nur feine Zanztünste zu zeigen braucht. In Buhl bei Aubingen und in anderen Orien fertigt man ihn aus einem Strohmann, dem man ein Baar alte Hosen anzieht und eine frische Blutwurst in den Halb stedt, worauf er nach einer sormlichen Berurtheilung gelöpft und bes graben wird.

Diefer feltsame Aufgug ift ber lette Reft einer Frühlingufeier, bie in olber Zeit fast bei allen germanischen Wölkern begangen wurde. Der Bar ift bas Sinnbild bes Winters. Run wird es Frühling, und barum muß ber Winter sterben. Darum wird ihm ber Progest gemacht und bas hochnothpeinliche Dalsgericht an ihm bollgogen. Die-

felbe Auffaffung liegt auch ber "Groppenfasnacht" in Ermartingen am Bobenfee zu Grunbe. Bei berfelben bilbet ber "Groppentonig" bas Sinnbilb bes ben Winter beffegenben Frifflings, mahrend ber Winter burch eine Strofpuppe bargeftellt wirb.

Solche Umzüge wurden in früherer Zeit an vielen Orten verflattet, aber seit der Resormation wurden die Boltsbeluftigungen
bes Karnebals mit großer Strenge unterdrückt. Rur jenseits der Alpen ist der Fasching, wie der Karneval in Bapern und Desterreich genannt wird, disher ein Fest geblieben, an dem sich die ganze Bevöllerung in der einen oder anderen Weise betheiligt. Früher zeichnete sich hauptsächlich Benedig durch den Glanz und die Pracht seines Karnevals aus; später wurde die alten Lagunenstadt in dieser Beziehung von Kom überflügelt, dessen Fasching zugleich zum Borbild
für die anderen Städte Italiens geworden ist.

Much in Digga erfreut fich von altersber ber Rarneval eines bes fonberen Rufes, und bas ift nicht gu bermunbern, benn in biefem bes rubmten Binterfurort lebt eine Bebolferung, bie infolge ibres fublanbifden Temperaments fich mit wahrer Begeifterung an bem Mummenichang betheiligt. Der Reigen bes Rarnevalstreibens wirb bier gewöhnlich burch bie fogenannte Blumenichlacht, bei ber man fich gegenfeitig mit Rofenftraufchen, Beildenbouquets, Ramelien u. f. m. bewirft, eröffnet. In bem farnebaliftifden Sauptjuge bon Dasten, Bagen und Gruppen zu Pferbe tritt regelmäßig neben bem "Ronig Rarneval" auch "Dabame Rarneval" auf. Gin fiets wiebertehrenber Sauptichers bei biefen Umgugen befteht in bem Ericheinen von überaus fomifch wirtenben Riefenfiguren, wie folche fcon in mittels alterlicher Beit bei ber Rarnevalsfeier in frangofifden und nieberländifchen Stäbten vorgeführt wurben. Es find entweber Puppen ober Berfonen, Die fich einen Riefentopf auf ben bergrößerten Oberleib gefest haben. Ginb alle Festlichteiten beenbet, bann wirb Ronig Rarneval in Beftalt einer Puppe unter allgemeinem Jubel

Reuerbings hat ber Karnebal auch in bielen Gegenben Deutschlands einen größeren Aufschwung genommen. Wenn er fich in ben Sochburgen ber Kunst, namentlich in München und Düsselborf, besonders auf tünstlerisch ausgeführte Mastenzüge und sinnbildiche Darstellungen beschräntt, so ist er bagegen in anderen Städten, wie in Mainz, Bonn, Nachen und hauptfächlich in Köln, wieder zur Bolfssache geworden. Die in diesen Orten veranstalteten feierlichen Umzüge zeichnen sich nicht bloß durch treffenden Witz, gediegene Satire, sondern auch durch glänzende Kostüme, originelle Ideen und gelungene Gruppirungen aus.

Es unterliegt teinem Sweifel, baß ber Karneval, wie er in ben vorgenannten Städten gefeiert wird, für viele die Gefahr finanziellen und moralischen Ruins in sich birgt. Aber die Bersuchung lodt wohl auch zu anderen Festzeiten den Haltlofen, über die Schnur zu hauen. Undererseits wedt und hebt der Karneval Kunstsinn und Geschmad, fördert Wis und Geist; er schwingt die Geisel über Berkehrtbeiten und sittliche Schäden, und feine Wasse wirtt erfolgreicher als der Spott. Endlich muß auch angeführt werden, daß die bedeutenden lieberschüffe aus den Karnevallsbeiträgen den Stadtarmen zu Gute tommen.

Unter biesen Umständen kann est uns nicht wundern, daß ernste und wiffenschaftlich bedeutende Männer dem Karneval ihre Sympathie bezeigten und ihm seine Berechtigung zuerkannten. Alls Goethe 1824 von dem Komitee zum nächsten Fasching eingeladen wurde, antwortete er mit einem Gedicht, dem wir folgende Berse ents nehmen, womit wir unsere Plauderei schließen wollen:

"Auch bem Weisen fügt behoglich Sich die Thorheit wohl zur hand, Und so ist es ganz berträglich, Wenn er sich mit euch berband. Löblich wird ein tolles Streben, Wenn es turz ist und mit Sinn; heiterkeit zum Erbenleben, Sei bem flücht'gen Rausch Gewinn". e

8

tt

1b

23

άt

TH

en

69

th

184

nti

tet

nb

tit s

ıń

1

en

ett

ien

mb

ett,

4 .

als.

600

ME PER

ent

inb

Dell

Ien.

obl

ad.

ten

bes

ute

nfte

111

bett

Wer

seiner Anzeige eine intensive Verbreitung in Wiesbaden, im Rhein- und Maingau geben will, ohne sich

Unkosten zu machen, inserire im "Wiesbadener Generalanzeiger", dem Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Wer in demselben

anzeigt

hat am ehesten Aussicht auf Erfolg. Der Insertions-preis ist 10 Pfennig pro Zeile, worauf wir bei Wieder-holungen entsprechenden Rabatt bewilligen. Wie

viel.

seitig der Inhalt des "Wienbadener General-anzeiger" ist, beweist der Umstand, dass er taglich an Abonnenten

gewinnt.

Der Abonnementspreis ist Mk. 1.50 pro Quartal, Probenummern stehen jederzeit gratis und franco gu Diensten.

> Expedition des "Wiesbadener Generalanzeiger". Mauritiusstrasse S.

- . Berr Oberburgermeifter Dr. von 3bell ift bente Morgen aus Anlag der Eröffnung des Brobinciallandtages nach & affel abgereift. Der herr Dberburgermeifter wird voraussichtlich erft in fommenber Woche gurud.
- * Dienftbotenpramien. Das Direftorium bes Bereins naffauifder ganb. und Forftwirthe bringt auch in biefem Nabre wieberum Breife aus ber Buifenftiftung an Dienftboten gur Bertheilung, Die fich entweber ausschließlich ober boch borgugsweise mit Felbarbeit und mit Biehpflege befchaftigen. Es werben bier etfie Preife gu je 45, brei gweite gu je 20 und vier britte gu je 10 Mart ausgegeben.
- . Lohnrebucirungen. Gine unangenehme Ueber. tafdung murbe ben Streden- und Silfsarbeitern ber ehemaligen beffifchen Lubwigsbahnlinie bon bier ju Theil. Die Leute wurden berftanbigt, bag ihr Lohn bon nun ab um zwanzig Pfennig peo Zag gefürgt merbe.
- * Das fog. Gutichein-Bertaufeinftem (Schneeballenfoftem) ift in ber Schweig, wegen feiner Befahren für bas taufenbe Bublicum, berboten morben. Es fteht gu erwarten, bag ein gleiches Berbot biefer Ruponvertaufe auch in Deutschland erlaffen wirb, ba berichtebene Rörperschaften, barunter bie "Bereinigung beuticher Uhrmadjer", Centralftelle "Die Uhr", Leipzig, betreffenbe Gingaben an bie Beborben richten werben. Wir warnen Jeben, fich mit bem Bertauf folder Buticheine gu befaffen.
- r. Rene Babulinien. Wie nunmehr ficher feftfteht, wieb, bie wir erfahren, eine hauptbahn bon Gaualgesheim über Bab reugnach nach Münfter am Stein gebaut werben und bie Berndungsbahn von Mombach über Roftheim nach Bifchofsheim mit ften Ueberbrildungen bes Main- und Rheinfluffes. Die Roften t beiben Linien tragen fowohl bas Reich fowie Preugen und heffen. ie neuen Linien bienen in erfter Linie ber lanblichen Bevollferung b erleichtern ben Betrieb ber Staatsbabnen burch Entlaftung ber in Unfpruch genommenen Bahnbofe Bingerbrild und Maing.
- * Der Reubau ber hoheren Tochterschule auf bem arftplag nabert fich feiner Bollenbung. Damit tritt auch bie ige nach ber fünftigen Bermenbung bes bisberigen Tochterschulinbes in ben Borbergrund. Ob man eine Mittelfchule ober eine Itsichule barin unterbringen foll, ift noch nicht entichieben. Berebentlich wird bei biefer Gelegenheit ber fehr fompathifche Borag gemacht, nicht Rlaffenzimmer für je 60 Schüler, wie es leiber immer noch bie Rorm ift, fonbern für nur 50 Schülereingurichten. ifich wurde bas Mehrtoften berutfachen. Doch wir haben ja, fo nt bie "Rt. B.", fo heibenmäßig viel Gelb wenigstens für anbere ede. Barum foll alfo nicht auch einmal ein Schritt vorwarts ban werben, woburch bem Lehrer fein Mmt als Graieber ba erleichtert würde? Auch ber geiftigen Entwidelung ber heranfenben Generationen fann bas nur forberlich fein.
- * Rofenmontagogug. Die Bugtommiffion bes "Mugemeinen Sbabener Carneval 1900" fchreibt im heutigen Inferatentheil bie gebung ber Berfiellung bon 9 Gruppen to agen aus, beren Szen bei Linbau und Winterfelb, Ede Lang- und Rirchhofsgaffe Befiellt find. Refletianten wollen fich an bas offigielle breau ber Zugtommiffion wenben, welches im Gaale bes utichen Sof" Golbgaffe 2 täglich von Borm. 11-1 Uhr Rachmittags bon 5-7 Uhr geöffnet ift. Gbenbafelbft werben Mnmelbungen bon Bereinen und Rorporationen entgegen-Ummen, welche beabfichtigen, Gruppenwagen ober lotale Bugmern gu ftellen ober fonft fich irgenbivie am Rofenmontagsjug Wtheiligen.
- Murband. herr hermann Fortich, ber bier fo beliebte Brift, wird in bemmorgigen (Mittwoch) humoriftifchen Untergabend im Rurhaufe mehrere febr effettpolle neue Rummern, ter: "Reisemalheur" und "Gin fibeler Conntag" portragen, auwird er auf mehrfachen Bunfch mit feinen unwiderflehlichen "Die bier Temperamente" und "In ber Geschichtftunbe" en. Der Mufitberein wird u. A. vortragen: "Fibelitas", Diture bon Gimon, "Die brei geftopften Dufitvereinler" bon h. Meifter, "humoriftifche Abichiebs-Scene" von Lofer und Breitergalopp" (Eplophon-Golo) bon Dertel. Der amufante 46 burfte um fo befuchter werben, als ber Gintrittspreis für I

refervirte: Play 1 Mart und für nichtrefervirter Blay nur 50 Bfg. beträgt.

r Juffnenga unter bem Bahnperfonal. Bon bem bier fiationirten Bugbegleitungsperfonale, welches ben gesammten Bugpart aller Linien bedient, ift eine erhebliche Angahl an der Influenza erfranft. Bon den auswärtigen Bwifdenftationen find jum Erfat der Erfrantten Silfs-Beamten nach bier fommanbirt worden.

5 Geometrifche Unfnahmen. Beftern Radmittag fanden an der "Allten Colonnade", Die in letter Beit in Berbindung mit einer Festsaal-Anlage und bem Curbaus. Reubau vielgenannt worden ift und den Anneren (Biftoleuftand) geometrijde Aufnahmen ftatt, Die febr eingebender Ratur waren. — Es ift flar, daß auch diefe Aufnahmen mit ben gegenwärtig fo eifrig besprochenen Reubau-Brojeften in Bufammenhang fteben.

* Balhalla. Im Sauptrestaurant concertirt heute, Dienstag Abend, Die Theatercapelle bei freiem Entree.

r Der Sturm in ben beiden lepten Rachten, bat, wie heute befannt wird, auf bem flachen ganbe an ben Gartenumgannungen, Dadjern, Schornsteinen zc. gahlreichen Schaden angerichtet.

5 Baumfällungen. Längs ber der Taunusbahn, Richtung Schlachthof-Baefabrit find gahlreiche tragbare Dbitbaume niedergelegt worden, ba das betr. Terrain in den Rapon des neuen Bahnhofes fallt. - Die Anichüttungen im neuen Bahnhofgebiete mittels von Augen her zugeführten Materials haben großen Umfang ongenommen, wie fiberhaupt ein fraftiges Tempo in ber Forberung der Arbeiten fich bemerfbar macht.

* Billige Boltofchriften. Der Wiesbabener Bollsbilbunge. berein hat bier und in ber Umgegend Bertaufsftellen guter und bifliger Boltsichriften errichtet. Jebe Schrift tragt ben Bereinsftempel unter Ungabe bes Bertaufspreifes. Wir empfehlen ben Schriftenbertauf allen, die fich für die Berbreitung einer wirflich guten Lefture intereffiren. Reuerbings find auch Bertaufoftellen errichtet morben bei Buchbanbler Staabt, Babnhofftr. 6, in Schlerftein bei Raufmann R. Spief, in Dotheim bei Bh. Bog und in Rambach, Lefeverein.

* Der Bitherverein feiert feinen Dastenball wie alljahrlich am Faftnacht Moniag, Abende 8 Uhr anfangenb, in ber Mannerturnhalle Blatterftrage. Für bie eleganteften refp. Charafteriftifcften Dasten find wieberum 9 werthvolle Breife ausgefest. Wie alle Beranftaltungen bes Bitherbereins, bat fich befonbers auch ber Dastenball immer eines febr lebhaften Besuches zu erfreuen gehabt, und wird bie bevorftebenbe Seftlichkeit in feiner Beife binter fruberen bes

genonnten Bereins gurudfteben.

* Beterinar-Milinit. Rreibifierargt Dr. Rampmanns Beterinar-Rlinit und Thierpenfion Grimberghe bei Biesbaben zeigte im Stabre 1899 eine Bunahme in ber Frequeng fowohl begiglich ber bem Inftitut gugeführten franten Thiere als auch ber Benfionsthiere. In bas Thierfpital murben aufgenommen: 89 Pferbe, 582 Sunbe, 4 Rinber, 1 Efel, 7 Ragen und 7 Bogel. In ber Poliflinit murben 185 frante Thiere vorgeführt. Die Gefammigahl ber behanbelten tranten Thiere betrug fonach 875, welche an 3138 Tagen berpflegt In bas Thierpenfionat find 6 Pferbe, 137 Sunbe, 26 Bogel, 22 Ragen und 77 Gfel aufgenommen und an 2522 Tagen verpflegt worden. Muf Beranlaffung und auf Roften bes Biesbabener Thierfcupvereins wurben 148 Thiere in bie Anftalt verbracht; barunter befanben fich 75 Efel, welche ju geringem Breis an Leute verlauft wurden, Die bis babin Sunbefuhrmert gehalten hatten, und 73 Sunde, von benen 50 getobtet und 23 von ihrem Gigenthumer wieber abgeholt ober neuen Befiber fanben.

* Bolfounterhaltungeabend. Der geftrige Bolfeunterhaltungsabend nahm wieber einen recht angeregten Berlauf. Der große Goal ber Balballa war bicht befest. Den Saupterfolg verbiente fich "er hoffchaufpieler Ballentin mit feinen brillanten Much bie übrigen Programm-Rummern, Frl. Deutichinger (Rlabiet), Berr D Guige (Bariton), Berr Dr. Rlein mit feinen humoriftifden Declamationen über "Die Emancipation" fanben recht freundliche Anerkennung. Anerkennung verbient fchließlich auch bie

Mitwirfung bes Mannergefangbereins "Friebe"

* Carnevale-Enbe. Der Reft fcmedt immer am beften! So geht es nicht blog bei Schuffel und Becher, fonbern auch beim Carnebal. Gine Boche noch, und ber Faftnachteabend ift ba, nach bem ber graue Afchermittwoch tommt. Run, in biefem Binter haben wir fcon manden fcwerbetrubten Tag gehabt, ber recht gut für Afdermittwoch hatte genommen werben tonnen, blog bag ibm fein toller, luftiger, funterbunter Faftnachtsabend vorangegangen war. Carnebalogeit toftet Gelb, aber in biefem Winter bat man über Gelbmangel beim Buntte Bergnugen eigentlich noch feine Rlagen gehört: bie letteren gelten nur aus ben fteigenben Rohlenpreifen, fonft mat ber Berbienft ein eintraglicher. Gur bie Reige bes Carnevals merben nun bon Bergnugungs-Comitees und Geftrathen bon luftigen Reuheiten, Cotiffon-leberraschungen, ber Ronig ber Tange fommt fa jest zu feinem bollften Recht, und fouftigen geeigneten Darbietungen Die beften und wirtfamften berausgefucht, um bem verfammelten Ring ber Festgenoffen ben erften Fasching bes neuen Jahrbunberts unvergleichlich gu machen. Und es ift ja viel "gufammenfimuliri" worben: Unter ben Cotifion-Touren und grotesten Aufführungen fteben Bariationen über bas beliebte Thema "Buren und Englander" obenan, natürlich muß bie Reile für bie letteren wenigftens angebeutet fein. Da gibt es gabllofe Robitaten. Dann aber bieten bas alte und bas neue Jahrhunbert, bas, was bas erflere gebracht hat, und mas uns bas neue beicheeren foll, Gelegenheiten für humoriftifche, wie für glangenbe Festbarftellungen. Da ift nichts überfeben, mas Auffeben erregt bat ober vorausfichtlich Bewunderung erregen möchte. Allerdings alle bie Meifter im Reiche bes Bringen Carnebal tommen nicht leicht auf gegen bie Großhumoriften ber narrifden Sobeit, Die in Roln, im golbenen Maing und anberen berufenen Birfungs. Rätten Gr. Tollitat ihres Umtes walten. Rolner, Mainger Carnebal, Münchner Rebouten u. f. w., bie haben eiwas in fich, woran man fonftwo nicht leicht berantommt; nicht mal in ben fogenannten berühmten Carnevalftabten bes Muslandes, unter welchen heute blog Rigga noch wirflich begrunbeten Ruf bat, wahrend in Rom und Benebig bie Gefchichte langft folafrig geworben ift. Bas Bies. baben anbelangt, fo fleben und groat auch noch große Beranftaltungen bebor und gar boch gefpannt find alle Erwartungen. Aber wir wollen ben Tag nicht por bem Abend loben. Erft muffen wir bas Ergebniß abwarten, bann werben wir ja freilich auch Beranlaffung haben, ben Maingern und Rolnern unfere eigenen Leiftungen als faft ebenburtig gur Geite gu ftellen. Alfo mit Luft und Leben bes Carnebals Reige gefchlürft, es ift lange bin bis gum Fafching 1901.

* Refidengtheater. Um Mittwoch geht bas Stowronnel'iche Luftipiel "Des Tugenbhof" wiederum in Scene. Donnerftag wird ber luftige Schwant Rabelburg's

"Das Barenfell", welcher am Sonntag ein volles Saus erzielte, gegeben. Im Montag, ben 26., Dienftag, den 27. und Mittwoch, den 28. findet das Gaftipiel des Biener Operetten-Enjembles von Gothove-Granet, 22 junge Damen), welches in allen Städten das größte Intereffe machgerufen hat, ftatt.

* Gin fonberbarer Stranter. Ereignet fich irgenbmo ein Unfall, bann ift bie Reitungsmannichaft unferer moderen Feuerwehr ftets fofort gur Stelle. Geftern bewies fie wieber einmal ihre Promptheit. Es mar nach 11 Uhr Rachts bereits, ba erflang ber Mlarm. Er galt ber Rettungemannicaft. Auf ber Mainger Lanbftrage, fo lautete bie Melbung, - liege fcmer bermunbet unb bemußtloß ein Italiener. Schleunigft wurde ein Bug ausgeruftet und eine Transportchaife berbeigeholt. In ber That fant man einen Mann an ber bezeichneten Stelle, ber bergerreigent flohnte, und auch bas Bewußtfein verloren gu haben fchien. Man lub ben Unbefannten alfo behutfam auf ben Wagen und transportirte ibn nach bem Rrantenbaus. Mitternacht mar borbei, als ber regungelofe Rrante bort anfam. Da er noch immer bewuftlos ichien, berichob man bie Unterfuchung feiner inneren Berlehungen, - benn um folche tonnte es fich nur banbeln, - auf beute. Richt gering mar freilich bie Ueberraschung, als man beute wahrnahm, bag ber "Schwerfrante" in aller Fruhe burchgebrannt war. Er hatte feine inneren Berletungen fonbern blog einem Capital - Raufch gehabt und bie Roften bes Transportes fann bie Ctabt gablen.

* Tagestalenber für Mittwoch. Ranigliche Chaufpiele: Abends 7 Uhr: "Die Balentine". Residenztheater: Anfang 7 Uhr: "Der Tugendhof". - Rurhaus: Radmittags 4 Uhr: Abounements-Concert, Abende 8 Uhr: Sumoriftifcher Unterhaltungegbend. -Reichshallen: Anfang 8 Uhr: Spezialitäten Borftellung.

Bemeinfame Dristrantentaffe: Bureau Quifenftrage 22p. Roffenargte: Dr. Althauge, Martiftrage 9; Dr. Dünidmann, Schwalbacherftrage 25; Dr. Bef. Rirchgaffe 29; Dr. Dehmann, Rirchgaffe 8; Dr. Jungermann, Langgaffe 21; Dr. Labnftein, Friedrichftr. 40; Dr. Meber, Friedrichftrage 39; Dr. Schrant, Rheinstraße 40. Spezialarzte: Für Mugenfrantheiten: Dr. Rnauer, Bilbelmftrafe 12; für Rafen. Sals- und Dhrenleiben: Dr. Rider, jun., Longgaffe 37. Dentiften: Miller, Langgaffe 19; Gunber, Mauritiusfir. 10; Wolf, Michelaberg 2; Maffeure und Beilgehülfen: Rlein, Reugaffe 22; Schweibacher, Michelsberg 16; Mathes, Schwalbacherftrage 3. Daffeufe: Frau Freeb, Bermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15; für Banbagen etc.: Firma M. Stof. Canitatemagagin, Taunusftrage 2; für Debigm und bergl.: fammtliche Apotheten bier.

Mus Dem Gerichtsfaal. Straffammer-Sigung bom 19. Februar.

Alften Diebftahl.

Im Dezember 1897 war wider ben Bader Johann Stamm von Wehrheim um beswillen eine Borunterjuchung eingeleitet worden, weil ein Brand, welcher furg borber feine hofraithe eingeafdert hatte, vorfählich und in gewinnfüchtiger Abficht bon ibm angelegt worden fein follte. Der Rorbs mader Jacob Derrmann bon Wehrheim batte fich mit gang besonderem Gifer bei ben Bojcharbeiten, mehr aber noch bei der Bergung bes Mobilars betheiligt. Als er dabei ben Speicher betrat, war ihm dort das Umberliegen von Bettftroh aufgefallen, und ba man angenommen haben mag, bag ibm auch fonft mehr beziglich ber Entftehung bes Branbes befannt fi, fo erhielt er eine Borladung bor den Burgermeifter. Morgens fand er fich dort ein, wurde jedoch auf den Abend gurudbeftellt, weil man auf dem Gemeindeburrau Anderes gu thun hatte. Abends bei feinem Bieberfommen war er ftart angetrunten - er hatte die Bartegeit in einer Wirthschaft verbracht - und wenn es auch mit Ach und Rrad gelang, Antworten auf die gestellten Fragen bon ihm gu erhalten, fo beging er boch fpater ben bummen Streich, dem Burgermeifter Die Aften unter den Augen wegguftibiggen. Angeblich wollte er fich bas Bergnilgen machen, babeim bas Protofoll über feine Bernehmung noch einmal in aller Rube burchqulefen und einen Befannten Renntnig von bemfelben nehmen zu laffen. Andern Tages ichidte er zwar bas Aftenftud gurud, an demjelben mar jedoch das ibn betreffende Brotofoll abgetrennt. Er hatte basfelbe vernichtet. Wegen Bergebens aus § 133 bes Strafgesethuchs erging Uribeil wider ihn auf 3 Monate Befananif.

Verleitung gum Meineib.

In dem Berfahren wider den Badermeifter Beinr. Stamm von Wehrheim follte Diefer ben vorermabnten herrmann baburch gur Ablegung eines ihm gunftigen Beugniffes zu veranlaffen gefucht haben, daß er ihm einen fleinen Gelbbetrag jum Geichent machte, ebenfo fein Bruder, ber Badergefelle Joh. Stamm, in einer Strafjache wider bie ibm naheftebende Chefrau Unthes wegen Meineids einer anderen Berjon. Da die Beweisaufnahme jedoch teine ausreichenben Belaftungs-Momente gu Tage forderte, mußte frei. fprechendes Ertenntnig auf beibe Unflagen ergeben unter gleichzeitiger Aufhebung ber wider bie Leute erlaffenen Berhaftungsbefehle.

Celegramme und lette Madridten.

* Berlin, 20. Februar. Mus dem Streifgebietwird gemeldet : Im Roblenbegirf Dft-Balle wurden geftern auf vier Gruben geftreift. Filr Beft-Dalle follte geftern die Entscheidung fallen. Im Beit-Meuselmiter Revier lehnten die Bergwerfobesiter die Forderungen der Arbeiter ab. Trotbem beichloffen Diefelben, fich bem Streif nicht anzuichliegen.

* London, 20. Febr. General Roberts telegraphirt aus Jacobsbal bom Sonntag Abend 11 Uhr 40 Min. : General Brabant berichtet bon Birbs River bom 17. Gebruar, bag er bie Stellung ber Buren am borhergehenden Tage angegriffen habe. Er folog ben Feind immer enger in fein Lager ein. Der Rampf bauerte bon 9 Uhr Bormittage bis gur Dunfelheit. Um Mitternacht griffen die Truppen abermals an und nahmen bas Lager mit dem Bajonnet, wobei fie viele Borrathe erbeuteten. Der Beind hat jest eine Stellung auf ben Soben in der Rabe bon Dordrecht eingenonunen, wo er ein Krupp'iches Geichut

aufgettellt hat. Die englischen Berlufte betrugen 7 Tobte und 8 Bermundete.

* London, 20. Februar. Die Times veröffentlichen folgendes Telegramm aus bem Lager von Birds River bom 18. Februar: Unfere Stellungen find unverandert. Das Feuer hat vollständig aufgehört. Wir glauben, daß die Buren sich zuruchgezogen haben. Die den Buren abgenommenen Munitions- und Proviantborrathe find in unfer Lager gebracht worden. Stormberg ift gestern von une eingenommen worden. Die Buren gieben fich endgültig nach Labufchagers-Bed-Drift gurud. Eine Angahl Wagen ift den Buren abgenommen worden. Unfere Truppen find im Begriff, eine fleine feindliche Truppe, welche fich nach Jarftown gurudgieht, ju verfolgen. Die Englander, welche fich in Jacobsbal befinden, ertlarten, daß fie von ben Buren gut behandelt worden feien. Alle Rachrichten über ichlechte Behandlung feien erlogen.

* London, 20. Februar. Mus Pratoria wird über Lourengo Marques gemelbet, baf General Cronje auger ber Befchlagnahme bon Lebensmitteln, welche für Rimberley bestimmt waren, auch eine Ungahl Englanber gefangen genommen bat. Er berichtet, bag berichiebene Gefechte in ber Umgegenb von Rimberlen flatigefunben haben. Den letieren Rachrichten gufolge behaupteten bie Buren

ihre Stellungen. . Lourengo-Marqueg, 20. Februar. Der beabfichtigte Mufruf Borb Roberts an bie Bewölterung bes Freiftaates ruft unter ben Buren nur Sohn berbor und hat nicht bie gering fte Musfict auf Erfolg. Die Buren bes Freiftaates find unter fich

einig, mit ben Transbaal-Buren gu leben ober gu fterben. . London, 20. Febr. Gin in ben letten Tagen eingelaufenes Telegramm berichtet, bag Buller bie Bertheibigungelinie ber republifanijden Truppen bei Chieveleh durchbroden habe.

. Loudon, 20 Febr. Mus best informirter Quelle berlautet, England beabsichtige, bei Gelegenheit bes 46. Jahrestages der Unobhängigfeits-Erflärung bes Freiftaates einen großen Schlag zu führen. Lord Roberts foll beauftragt fein, an diefem Tage ein Brotlamation an Die Burger ber Freiftaates gu erlaffen, worin er ihnen bas Berfprechen giebt, ihre Unabhangigfeit ju fichern, wenn fie Die Waffen nieberlegen, ihre Berbundeten aufgeben und Eng-

land allein mit Transvaal abrechnen laffe.
Berlin, 20. Febr. Der "Lofal-Anzeiger" melbet aus London: Die Buren raumten ihre Position bei Dorbrecht mabrend ber Racht und jogen fich unbelaftigt gurlid. General Brabant bejeste bie Stadt und die umliegenden Soben ohne Biberftand. Bwei Bagen wurden erbeutet und zwei Gefangene gemacht.

Ebefrebatteur und verantwortlich für Politit, Feuilleton und Runft Morin Schafer; für ben lotalen und allgemeinen Theil Conrad von Reffgern — Berantwortlich für ben Inseratentheil Bilbelm herr. Gammilch in Wiesbaben.

Brant-Seidenstoffe

in unerreichter Unsmahl, ale auch bas Reuefte in weißen, fdmargen und farbigen Geibenftoffen feber Art. Rur erftlaffige Fabritate ju billigften Engros-Breifen, meter- und robenweife an Private parto- und gollirei. Zaufende von Unerfennungs-ichreiben. Bon welchen farben wunichen Gie Mufter ? Dopp. Briefporto noch ber Schweig.

Seldenstoff-Fabrik-Usion Adolf Grieder & Cle., Zürich (Schweiz).

Rgl. Sofliefreanten.

Familien-Radyrichten.

Mudjug and bem Civilfianbe-Regifter ber Etabt Wicobaben bom 19. Februar.

Mm 12. Febr. bem Debgergehülfen Beinrich Obernheimer e. G. Seinrich Wilhelm. Um 14. Febr. bem Ronbitor Friedrich Grater e. I. Johanna Lucie. Um 17. Febr. bem Bureaugehulfen Deinrich Fauft e. G. Deinrich Karl. Um 15. Febr. bem Geboren: Taglöhner Rarl Schmibt e. I. Ratharina Elife. Um 12. Febr. bem Schriftfeger Rarl Rramer e. C. Johann Rarl Martin.

Mufgeboten: Der Ronigl. Sauptmann und Begirtis. Offigier Beinrich Malter von Jaftrgembeti gu Becefoto, mit Raroline Quife Abalberte Fremeret bier. Der Monteur Rart Scheibner gu Mombach, mit Philippine Bolf bier.

Geftorben: Um 17. Febr. Margareihe geb. Rlein, Chefrau bel heigers Balthafar Rübenach 34 J. Am 16. Febr. Taglöhner Heinrich Pulch, 56 J. Am 17. Febr. Frau Marie Habermann geb. Albert 77 J. Am 18. Febr. Wilhelmine geb Ruhn, Ehefrau bes Taglöhners Johann Karl Kaltwasser, 63 J. Am 18. Febr. Henriette geb. Wiegand, Wittine bes Posamentiers Heinrich Erner, 63 J. Um 18. Febr. Roja geb. Dufo, Bitime bes Aurhaus Dber-controleurs Abam Siemon, 61 3. Um 18. Febr. Reniner Joseph Bruning, 64 J. Am 18. Febr. Katharina geb. Bouffier, Witime bes Brieftragers Beinrich Babn, 68 3. Um 19. Febr. Bribatier Bithelm Bruhl, 79 3. Um 19. Febr. Charlotte, I, bell Spediteues Georg Philippi, 9 D. Um 18. Febr. Glife, geb. Rheinberger, Wittme bes Births Georg Chel, 65 3. Mm 19. Febr. Reninerin Rofalle Reidenau, 77 3. Mm 19. Febr. Mgent Johannes Portner, 63 3.

. 20 Februar.

Geboren: Am 15. Februar dem Drehorgesspieler Balentin Senden e. S. Joseph Jasob Berthold. — Um 19. Februar dem Taysishner Heinrich Henrich e. S. Heinrich Kriedrich. — Am 19. Februar dem gadtischen Halleaussehrt Keinrich Evenig e. A. Emille. — Am 16. Februar dem Laglöhner Anton Beds e. T. Eisse Auguste. — Am 16. Februar dem Taglöhner Anton Beds e. T. Eisse Auguste. — Am 14. Februar dem Lünchergehillen Abolf Todt Zwildinge: Wilhelmine Augusta und Heinrich Abolf Josef. — Am 18. Februar dem Metgergehillen Franz Henrich Abellien Franz, Henmann e. E. Franz Ernst Kart.

Auf gedote in: Der Bader Philipp Jasob Bender zu Moinz wil Friederiste Philippine Ernestine Wilhelmine Hertling bier. — Der Ingenieur Chemifer Dr. pdil. Hermann Weil der, mit Wilhelmine Dieht hier. — Der Feileur Christian Büger bier, mit Maxia Repbert bier. — Der Kaufmann Philipp Liefer zu Witten, mit Naxia Weber dier. — Der Länchergebillte Deinrich Obunderger dier, mit der Witten der Der Weile Deinsch Schepp bier, mit Katharina Lint dier. — Der Tanchergebillte Deinrich Schepp bier, mit Katharina Lint dier. — Der Dachbeder Heinrich Schepp bier, mit Katharina Lint dier. — Der Dachbeder Deinrich Wilhelm Glanz zu Blessendach mit Wilhelmine Granlich deselbst. — Der Mehger Johann Heinrich Schäfer zu Weinbach, mit Luise Wagner doseibst.

B ere belicht: Der Bandwirth Jafob Bert auf Sof Abamsthal,

Berehelicht: Der Landwirth Jatob Derth auf hof Adamsthal, mit Antonie Geißier bier. — Der Posibote Anton Schäfer bier, mit Moria Zell bier. — Das Mitglied ber padtischen Aurkapelle Emil Franze bier, mit Eifriede Stegmann bier.

Genoben: Am 19. Februar Margarethe, geb. Stabl, Wittwe des Oberlehrers Johann Haas, 84 J. — Am 20. Februar Catharina, geb. Stoche, Wittwe des Schreinermeifters Schurd Danker, 86 J. — Am 20. Februar Margarethe, geb. Weber, Wittwe des Fuhrmanns Veinrich Jacob, 70 J. — Am 19 Februar Christine, X. des Frifeires Karl Franz, 1 J. — Am 20. Februar Johann, S. des Laglichners Georg Siegfried, 1 M. — Am 20. Februar Diacon Gottfried Kaiser, 55 J. — Am 20. Februar Thella, ged. Ebert, Wittwe des Herzogl. Rassaufichen Produtors Carl Ebert, 86 J.

Stonbedaint Franenftein.

Geboren: Am 13. Januar bem Taglibhner Rarl Leih 2 e. Z. Glifabeth. - Um 13. Jenuar bem Gartner Muguft Beil e. G. Biffelm. - Mm 19. 3an. bem Maurer Union Oth e. T. Chriftine. - Um 16. Januar bem Debger 30b. Reig 2 e. G. Seinrich.

Gel. rben: Um 9. Januar ber Landwirth Georg Unfelbach 2 bier, 24 3. - Mm 16. Januar Josephine Schneiber, I. bes Tagl. Ludwig Schniber, 22 3. — Am 27. Januar ber Spezereihanbler Peler Schlimm bier, 72 3. — Am 29. Januar Rath. Simon, X. ber Wittine Pet. Sof. Simon fict, 2 3.

Stolze Sourcen

Ginfach, furg, handlich, führt raich n anverl, Gebr. Mumelbungen bei

> H. Paul, Sartingftrage 8.

Stenographieschule.

Staatlid genehmigt. Beginn bes Mufängerfurine freitag, 28. Febr., abende 8 11hr Lehrftraffe 10.2846

Männer-Turnverein.



Baffnacht-Dienftag, ben 27. Febr. Albende bon 8 Uhr ab in unferer Turnhalle Platterfrage 16 Grosser

Viaskon-

mogu wir unfere Mitglieber ergebenft einlaben. Richtmitglieber tonnen eingeführt werben und fleht febem Mitglied eine Ginlabung gu. Die Ramen ber einzuführenben Gafte wollen balbigft bem Borftanb angegeben merben.



Mastenfterne für Dichtmitglieber à I Dit. find gegen Borgeichung ber Einfadung ju baben bei Beren &. Gugel, Fauibrunnenfrage 12, B. Andn, Langgaffe 4, F. Bauge, Martifrage 11, C. Rau, Ablerftrage 21.

Mastenfterne für Mitglieber a 50 Big. finb nur erhaltlich bei unferem Raffirer D. Martin, Micheleberg 24.

Der Vorstand.

heumatismus, Influenza Fieber, Husten, Schnupfen

und sonstige Erkältungen mind jetzt an der Tages-ordnung. Nach Gebrauch von Skaller's austral. + Eucalyptus - Oel + reigt sich unbedingte und sofortige Besserung u. Hetlung. Finsche M. 2 u. M. 1, mit Gebrauchsanweisung.

Zu haben: Otto Siebert, neben dem Ennigl. Schloss. R. iter, Oranienstr. 50. C. Portzehl, Germania-Drogerie, Sauter, Oranienstr. 50. C. Portzehl, Germania-Drogerie, Rheinstr. 25. W. Graefe, Saalg. 2, E. Kocka, Drog. z. rethen Kreuz, Bismarchring, "Drogerie Sanitas", O. Lilie, Mauritus, strasse 3, Backe u. Esclony, gegenüber dem Kochburunes. A. Berling, gr. Burgair. 12, W. Schild, Central-Drogerie, Friedrichstr. 16 u. Michelsberg 23, C. Brodt, Albrechtstr. 16, H. Kneipp, Goldg. 9, C. Cratz, Langgasse 29, Th. Wachsmuth-Friedrichstr. 45, Oskar Siebert, Taunusstr. 50.

Berb. Mann, juleyt bifo-arbeiter in einem hief, eleftrifden Berte, fucht fofort abni. Arbeit, Amerbieten unter W. 2851 an ble Erp. b. Big.

Mabchen fann grinblich bas Rieibermachen und Bufomeiben unentgeltrich erlernen Weugaffe 15, 1, Gtoge.

Gute Belohnung Demlenigen, ber mie meinen ngen fchwarzen Cpig aus.

findig macht ober wiederbringt. Bor unfauf wirb gewarnt. Rompel,

2844 "Dfalger Bof".

Buverläffige Personen (Dienftleute ober Privatperfonen) gum Gin-Laffiren fofort gefucht. Gute Bezahlung.

Näberes in ber Erped. be. Blattes.

Einzelne Turteteanbe 301 Toufen gefucht Abelhaidftraße 51, 1 Et., Bacmittags. 2888

hermannftrage 6 ift ber Leben mit großer Wohnung auf Mpril gu verm. Rab. Bart, 2839 2 Bogeiheden mit Rifttafiden gu vert. Seleneuftr. 4 Gb. 1. 2881

in kleines Ranapee,

1 Ottomane mit Dette, 1 Bett, 1 Rinberbett, 1 ovaler Tifch, verfchiebene Saibefchundenfelle febr billig an verfanfen Romerberg 16, Barterre.

Rheivisches Technikum Bingen für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Programme kostenfrei.

Gestohlen Ges

find bie Cachen nicht, nur in Folge Hebernahme großer Lager bin ich im Stanbe, folgenbe

😝 60 Gegenstände, 🤀

Bucher st. sc. fur ben enorm billigen Breis von 3 Darf gu liefern. 5 Banbe Romane ca. 450 Seiten ftart und mit vielen Bluftralionen. 1 Band Mus bem Ariege 1870/71, 160 Geiten

Alluftralionen, I Band Mus bem Kriege 1870/71, 160 Seiten fart mit vielen Abbildungen, hochelegant gebunden. I Band Die Teufelsbraut, Novelle von Maurus Josai. I Band Das Vollebuch von Dr. A. Schumann, boch interessant. I Band Raurbellversahren nach Bilz mit Jaubrationen.

1 Band Rechtsanwalt im Jaule. I Band Juftra Chronif von Berlin m. 40 Abbildungen nach Original-Aufnahmen. 1 Band 6. u. 7.

Buch Moles. 1 Band Gebichte, 240 S. start, hublic gebunden. 1 Kalender 1900. Außer diesen bubich gebunben, 1 Ralenber 1900. Mußer biefen hier aufgesührten Buchern gebe noch 25 boch-interessante und lehreriche Bucher, welche ich hier nicht alle aufführen tann, ba es an Raum mangelt, und 20 hochseine Gratusations- und Anfichtepoftfarten,

Beber Raufer biefer 60 Wegenftanbe erhalt noch ein habiches Buch

umsonst.

Diese 60 Gegenstände versendet für nur 3 Mark. (Padet-sendung), Horto 50 Pig. (Radmahme 30 Pig. mehr) die Berilner Verlagsbuchhandlung von Reinhold Klinger, Berlin NO., Beinftr 23.

Hur noch 71/2 Mark und nicht das Doppelte

cht das Doppolte
toben miere pocifin polieren großen deutschammerlieren, großen deutschammerlieren, großen deutschammerLouischen Eultarre-Aithern
Columbia nithernlichez Farebenderentiam, 6 Becarden,
5 Bellen, a 4 Setten und
al Beilobeiselten, alfo poformern 41 Seilen, nebli
Colum, Rotenhalter, Ning,
Schiffel und Carlor,
Diese Lithern baben ben Laueiner Conmittee gliber in Angetonen und 48 Ha Toten,
tiefen wir ichen pu Gig Bart.
Columbia - Harfenzithern
wir übblidung mit Saufe.

Columbia - Harfeszilbera inte Eddie mit Eddie de Magazina gog mit III; Mart Dedfein poliente Connort-Accord-Zilbera es. 62 etm. tang. mit 6 Magazina, 26 Eddien, verführten Eddben und fammtildem Anschen mit 6 Mag. Prächtige Magazilge Zilbera nur 101; Tank Umsanst erhöll jeder Bekeller 12 Motenblätter, nach benen man abre Motenfrantsiske fofort die ichkeller Moten und Zäng iphten tann. Bezinde gegen Machaolome & Bosden gur Brebe. Men beitelle mit del der Altesten und grössten Neuenrader Harmonika-Fabrik von Severing & Co., Neuenrade i W von Severing & Co., Neuenrade i. W. Gerbern Sie mit 6 Dig. fante toftentofe Sufenbung von Breisniten

Ronigliche Schamptele.

Dienftag, ben 20. Februar 1900. 34. Berfiellung im Abonnement A. Große Duverture (Rr. 3 in C-dur jur Oper "Leonore".

bon 2. ban Beethoven.

Fibelio. Große beroifche Oper in 2 Aften von & Treitfote. Dufit von B. van Beethoven. Mufitalifche Leitung: herr Ronigl, Rapellmeifter Prof. Manuftarbt. Regie: herr Dornewag.

Don Fernando, Minifter Berr Ruffeni. Don Bigarro, Couverneur & Staats-Gefan gniffes Berr Livermann a. herr Rraus. Sloreftan, ein Gefingener Beonore, leine Gemablin, unter bem Ramen Gibello Fran Stanbigl. Berr Schwegler Rocco, Rerfermetiter . Bri. Bafetti. Derr Reif. herr Berg. Berr Schmibt. Berr Engelmann Bolt. Breiter | Staatsgefangener

Staatsgefangene, Offigiere. Wache. Bolf. Die Sandlung geht in einem fpanischen Staatsgefängnisse einige Weilen von Gevilla bor. Rach bem 1. Alte findet eine größere Bause flatt, Aufana 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende nach 9% Uhr.

Mittwoch, ben 21. Gebruar 1900. 58. Borftellung. 84. Borftellung im Abonnement B.

Die Balentine.

Shaufpiel in 5 Mften von Guftan Frentag. Regie: Dett Rody. herr Robins. Der garft :

frt. Billig. Balentine, Freiln bon Gelbern . Winifter bon Binegg . . . Derr Schreiner. Derr Schmab. Graf pon Woning Sofmaricall von ber Gurten herr Reumann herr Bimmerma. herr G:08. Bieutenant von Stoipe . Blath BRuller Georg Binegg, unter bem Ramen Saalfeib . Bert Beffier. herr Genber. Fri. Schwarz. im Dienfte Mobert. Fel. Roller. Gine Rammerfrau, | Baronin Gelbern . Derr Martin. Erfter | Ravalier ! Bweiter | Benjamin, Spinbube ; herr Otton. herr Ballentin herr Rohrman Gri. hutter. herr Reiß. Ein Darfner . . Seine Lochter . Derr Berg.

Bringen Marie

Ein Diener . Derr Spies. Diener. Refluer. Bachen Ravaliere und Damen bes hofes. Diener. Refluer. Bachen Rach bem 2. n. 8. Afte findet eine langere Baufe flatt. Anfang 7 Uhr. — Einfache Breife. — Ende gegen 10 Uhr

Donnerftag, ben 22, Gebruar 1900. 64, Borftellung. 84. Borfteffung im Abonnement C.

Die Stumme bon Bortici. Große beroifche Oper mit Ballet in 6 Miten, nach bem Frangofitz. Mnfang 7 Uhr. — Mittlere Preife.

> Was Inferate RED Wiesbabener General . Ungeiger" fien weitefte Berbreitung.

Berordung der Bollgel-Beroednung

e e e

Distract Fr. ... P. Commonton, Kim. m.

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

anti. 2.Bimmer-Wohnung auf 1. April ju miethen gefucht.

Vermiethungen.

6 Zimmer.

Reifer Friedrich-Ring 92 em Bobunng, 3. Et., 6 3immer,

Nerothal 43a, Beleiage, 6 Junmer, Balton und afem Bubebor gu verm. Angul.

Mictoriaftr. 33, ift ber gweite Stod, 6 gimmer mit großem Bullen, Bab unb Bubebor, per 1 Maril 1900 gu perm. Rabered taltita Parterre.

4 Zimmer.

Scharnhorftstr. 26 Beinungen von 4 Simmern, L Mpeil ju verm. Rab. Garteng. Tert. L. ober Schützenfir, 10 bei Sienthumer Mary Dartmann.

3 Zimmer.

Grabenstraße 9 Caben mit Labengimmer unb Behnung von 3 Bimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April ju bemirthen. Rab, bafelbft bei Frau Bommert ober bei Gigenthamer Morg Dartmann, Schuben-tule 10. 2007

Pronfrose 11 eine Wohnung Part. 3 Bimmer, Balton, Ruche u, fummer, 2 Reller, Clof. i. Abicht., al. April 4 berm. Rab. 1. St. 1850

2 Zimmer.

Bleichftrafte 19, Gtb 1. Gt. 2 Binimer, Ruche, Reller an mige Miether per 1. April gu bemiethen. Dafelbft in ein mobl. Manfardgimmer per fofort gu

Hochstätte 18 1 Bromer u. Ruche, Bart., auf 1 April gu verm. 2828

Möblirte Zimmer.

Adlerstrafte 18, 3 Gt. r., erint. Enteiter gute billige Roft und fagts. 2751

Junger anftändiger Mann fann theilhaben an Bimmer mit zwei Betten (monatl, 10 Dt.) Frankenftrage 24. 8.

(Sin jung, anftand, Mann erhalt für 10 MR, gute Roft u. Logis herrmannftr. 3, 2. St. 1. 2091

Auftand, herr erhait für 10 M. wöchentlich gute Koft u. Logis hattingfte. 4, 1 2619
Ein schon mobl. Zimmer m. separ. Eingang billig zu verm. 2617
Rafe Karfer Friedrich-Ring 2 im

Ginfach Manfarde billig gu moblirte Manfarde verm. 580 Richeleberg 20, 3.

Ein anftanbiger Arbeiter finbet fcones u. bill. Logis 20 Moribar. 39, Stb. 1 St. ifs

2 anftanbige Mabchen ober auch 2 reinliche Arbeiter finden gute Schlaffelle, Rab. Nömerberg 80, hinterb. 1 r. 2825

Bheinfrafe 11, Gingang Seitenbau. 1 Gt., nach ber Rt. Walbelmifrage g., 1 auch Bim. ju berm.

Schübenhofftr. 2 \$ erb. beff. Arbeiter Roft u. Logis. Läden.

Großer Laden

Bilbeimftraße 50 (Reuban), mit Unterraumen, ber fofort git ver-miethen. Raberes Banburean Bilbelmftraße 15.

Werkstätten etc. Oranienstraße 31

große, belle Bertfiatte mit fleiner Dadiwohnung, ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Sinterhaus bei Lang.

Rheinstraße 48 Bart., großer Pagerteller gu ver-

Zu vermiethen. Ein großer, bicht am Taunus-babn-Geleife, febr gut gelegener and fertig eingegaumter Lagerplab ift zu vermiethen. 2224 Rab. Erpbe. b. B.

12-15,000 Bark Rünbelgeld auch getheilt zu ber. Off. u. 21. 2782 b. B. 2798

150 Mk. per Monat und Brobiffon. In Sams burger Saus f. a. ull. Ort, refp. Berren f. b. Bert. v. Bus Cigarren a. Sanbl., Birthe, Briv. N. Off. u. an A. 3021 an G. L. Daube & Co., Hamburg. 202/85

Arbeitsnachweis

Ungeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Stellen-Gesuche.

Derrichafts:

Gartner.

Off. unter Rr. 2689 bitte a bie Grpeb. b. BI. Rib. Oranienftr.21, g. 2, 2803

nr anft. attere, olleinfteb., ehrt. mars eine Stelle jur Fuhrung die fi. burgeri, Sousholt. Off. n. B. 2814 a. b. Erp. erb. 2814 Cabte Grifeufe fact n. einige Ennben. Rat. Gebanpfan 30.

Int. Equeiderin f. noch if. in u. außer b. Saufe. Mab. arichfte. 8, Seb. 3 L. 2823

Mohoret, Rent. m. Vr. Memal Moyer-Albert, Ferthes, Kobbana Zimmermann, Rent.

Wonds, Urandt

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen

d. Ausguergebilfe gefucht. R. Anser, Moonfir. 11. 2582 ber Offern bei 2348 briebr. Licht, Belenenfir. 18. mbei Gmil Beder, Belenb.

the und Bonggaffe 58. 9404 Junger meidergehülfe einen Bebeling gefucht bei Ad. Nickel, Mumenau a. b. E.

Eüchtiger Bautedniker,

flotter Beichner, in Abrechnungen erfahren, auf fofort ob. 1. Dars gefudet. Angebote mit Gehalte-onfpruchen zc. an bie Erpeb. b. Bl. unter Chiffre W 2747 erb. 2747

Ein junger

Hausbursche

welcher ordnungsliebend ift und bauernbe Stellung wünscht, findet fogleich Stelle. Rah. in ber Exped. biefes Blattes.

Täglich 5-10 DR. Reben-Friedr. Frang Buller, Berlin NO.

Monteure

fir hochfeine Babe, Clofet, Toiletten., sc. Ginrichtungen gefucht. Ohne befte Meferengen find Anmeibungen zwedies. Off. n. Chiffre Z. D. 129 an Rubolf Moffe, Frankfurt a. M. 21842

Colporteure und Reifende bei bochfter Brovifion und großem Berdenft fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchbanblung, Emferfir, 19, III.

Tüchtiger foliber

Accidengfeher

für fofort gefucht. Druderei bes "Biesbabener General-Angeiger".

mit guten Schulzeugniffen fann bei mir bie Babn tech u i ferfernen. Bigel, Bahnargt.

Tüchtiger Aufräumer

für bauernd fofort gefucht. Druderei bes "Biesbabener Beneral-Mingeiger".

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 73

im Rathbaus. - Tel. 19 ausichließliche Beröffentlichung fiebrifcher Stellen. Mbtheilung für Danner.

Arbeit finden : Budbinber Schneiber.

Schriinge: Buchbinber, Conditor, Roch, Rufer, Ladierer, Maler, Schneiber, Schubmacher, Spengler, Babnaryt. Haustnecht — perrichaftsbiener

Arbeit fuchen:

Buchbinber Görtner Raufmann Reliner - Roch - Rufer Maler - Unftreicher - Badierer Tünder - Maurer Sattler Schloffer Schneiber

Schreiner Schubmoder Spengler Tapenerer Muffeber .

Bureaugebulfe - Bureanbiener Saustnecht - herrichaftebiener botelburid) Rutider - Berrichaftelutider Fubrinecht Fabrifarbeiter - Taglöbner

Rrantenwärter Weibliche Berfonen.

Lebrmabden gum Aleibermachen gege Bergutung gefucht Frau Cauerlanb, Delgepeeftr. 2.

Anftanbiges Laufmabchen gefucht bei M. Mutony, Emferfir. 6, Stb. 1.

Dienstmädden fauberes

gefucht. Gr. Butgfir. 5, 2 r. Orbentliches Dienftmadchen für Ruche und Sausarbeit jum 1. Marg gef. Bhitippgberg 41, 1 r. 2725 Hach Siegen gelucht ein jung. Madchen jur Erlernung bes Sauswejens von einer fieinen Familie, ohne gegenfeit, Bergutung, bei Familien-Anfchluft. Geff. Off. u. B. an bas "Siegener Bolfabl."

Tucht. Taillen- u. Roctarbei-terin sofort daurend gelucht. 9609 Hafnergasse 18, 1. Junge Madchen, bei gutem

Lobn, fofort gefucht. 26 Juverläffige Alleinmabden bir bas tochen und alle hansarb. verr. tann. Beberg. 20. 6793

Stickerin und Lehrmaden gefucht gefucht 9, 1

Gin ig., tucht., preb. Mabden für fl. Daush, fof, gef. Rab. Cigarrenlaben Lanegaffe 51, 2829

Ein junges gewandtes Madden fann bas Waschinenftriden er-lernen bei 9761 DR. Schiller, Schulgaffe 2.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaben, unentgeltliche Stellen. Bermittelung Abtheilung f. Dienftboten und Arbeiterinnen.

ucht gut empfohleue; Röchinnen Alleine, Sande, Rinbere, Bimmere u. Gudenmabden Raberinnen u. Buglerinnen.

Abtheilung II. für feinere Berufearten. Sausbalterinnen

Rinberfraulein. Berfäuferinnen Rrantenpflegerinnen sc.

Mädchenheim Stellennadweis

Edwalbaderftrage 65 II. Sofort u. fpater gefucht : Allein., Saud., Bimmer. u. Srudenmabden, Ebdinnen für Privat u. Benfion, Rinbergartnerinnen, Rinbermabden. NB. Unftanbige Dabden erb. billig gute Penfion. 260 P. Gelsser, Diafon!

Kleine Anzeigen.

Maffin golbene Trauringe

Reparaturen

in fammtlichen Comudiacen fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Musführung unb allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Bein Laden.

Altes Gold and Silver tauft gu reellen Preifen

F. Lehmann, Go'darbeiter, Langgaffe 1, 1 Stiege. Ru faufen gefücht ein gebraucht. eifernes Eljor. Geff. Ange-bote u. Eljor. K. 2593 a.

bie Erpet. bes Blattes. 2593 legende Sühner faufen. 2800 Romer, Kariftr, 30 Ein gerrauchtes

Halbverdek gu toufen gefucht. 2806 Rab. Erpbt, d. Bit

Ein fleiner, ichwarzer Spin mit weißer Bruft entlaufen, Bieberbringer erh. eine Belohnng Saaleaffe 38, 3

Reubanten merten angu puben Rariftrage 80, Sinterh,

7ahnschmerz beseitigt sofort

Orthoform - Zahnwatte. Gesetzl, gesch. (cs. 50%), Orthoform enth.). Blechdese 50 Pfg. Nur in Apotheken. In Wiesbaden: Taunus-Apo-

Asthma

Atemnoth findet schneile und sichere Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindenmeyer's Salus-Bondons. (Bestandt.: 10%, Alsiumfost, 90%, reinst. Zuder.) In Schacht. a 1 Mf. t. d. Germanis. Drog., Abeinstr. 55, Drog. Moedus, Taunudstr. 25 u. O. Siebert, Drog. Warftstraße. Aremnoth finbet ichnelle unb

(in gebrauchtes Salbwerbed gu vertaufen

Bimmermannftrage 3, Sier fc. DR.-A. (Elf., Big., Schneeb, 2c.) b. Albrechfitr, 28, B. 2730

Gin Maeten Magng billig git verleiben Birichar. 17, 3. 2819 Gleg. Preismaste u. Elfafferin b. gu v. Schwalbacherfte 71, 1 r.

Gleg. D.-MR. (Bigeunerin Bierette) gu verl. ob. vert. Riefifftr. 6, Barterre.

Mastenangng Gliafferin für Belenenftr. 14 8. p.

Damen. Dast .- Mug. neu, f. b g. berl. Schadtfir 33, 2 r. 279 Bier fdine Masten . Coftime gu berleihen. Gebanftrage b, 1 r.

Elegante Fracte 311 Schneibermeifter Riegler, Golb.

Mauskartoffelu, Arpfel billig abgu-2587 29. Weber, Weftendig, r 3

Ein fraft. Zugefel preiswurdig ju verfaufen. 285 Rab. Erpb. b. Bl.

Technikum Sirelitz in Meckl.

Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurse 2756

Maschinen-u.Elektrotechnik in Ges. Hoch- u. Tief-Baufach. Täglicher Eintritt. MINISHNENSINING NEWSTREET

Mellinghoff's Suppenivirze (Arajtbriihe)

bient nicht allein ale Bufan gu Suppeh, fonbern ift auch ein voll-tommener Erfan für Bleifchbrühe und untericheibet fich bierburch von anberen Braparaten bes Sanbele, welche nur in befchranftem Dage als Surrogate bienen.

Der Inbalt einer Flasche gu 75 Big, entspricht ber Kraft aus 5 Bid. Blindfleisch ohne Knochen. Man erhält, gang ohne Fleisch, aus 2 Theeloffel boll Suppenmirge, bem erforberlichen Galg und 1 Liter beifem Baffer eine tabellas reinschmedenbe und fehr fraftige Bouillon fur 8 bis 4 Berfonen. Diefelbe toftet auf eine Berfon berechnet, nicht gang

Brim Gintaufe bon Melling. boff's Snypenwürze achte man barauf, daß die Flasche zu 75 Bf. mit dem Ramenszuge des Kabrisanten Dr. F. W. Melling-hoff in Buckeburg verseben find. In Wesbaden zu haben bei: Arit Beruftein.

Otto Siebert. 226|21

hugien Schumitt.
Koin Gusmit, 12 Gart. (12 Ga.)
R. 1, 78, 8 Gart.
1960rt und unjahdich.
Poerie 20 Pfs.

Alle Pariser Gummiwaaren Probefortiment, Brima Qualität Mt. 3.—. Breidl, grat. — Gefchloff, 10 Pf. Streng bistreter Berfanb.

L. Elkan, Berlin 146, 2795 Linienftr. 2.

Fertige Schnitte



Int.Schnittmanufact., Dresden-N. 8.

Bitte

Spegialmarte Graf von Moitfe-

Cigarette 4 Stüd 3 Pf., 100 St. 2.50.

J.Stassen, Rirchgaffe 60, 1961 zum roten Haus.

2845

Frische Landbutter per Bib. 88 Bi.

Süßrahm-Butter

vom Blod per Bib. DRt. 1.05. Süßrahm-Tafel-Butter in 1/1 11. 1/2 Padeten per Bfd. Wit. 1.18.

Cölner Consum=Anstalt

Chwalbacherftrafte 28. Telephon 595.



Schweinepfeffer. Moumana, Friseur 8 Mauritiusstrasse 8.

Elegant eingerichtete Rasir-, Frisir- u. Haarschneide-Salons.

Damen-Salon separat, Rückwärts Champooing. Vorzügl. Bedienung. Billige Preise.

Erbsen, Linsen, Bohnen per Pfund von 12 Pf. an Reis ber Bib. won 13 Bf., Gerfte per Bib. von 15 Bf. an Saalgaffe 2. III. FIICHS, Gde Bebergaffe.

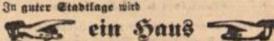
Alepper-Garde.

Jungens von 7-12 Jahren tonnen in die Rieppergarbe ein-Mumelbung Mittwoch Mittag 2 Uhr im Sofe bes Saufes

Manritinsfrage S.
Rieppern find eventuell mitzubringen.
2850
Die Bugtommiffion bes Mfig. Carnebal Wiesbabens 1900.

Loromobilen,

Bulfometer u. Centrifugalpumpen in allen Großen jum Aus-pumpen bon Bangruben, Ranflen, Tiefbaufchachten und Brunnen, fowie für alle andere Breede verleiht preiswerth 2703 Wills. Merekl, Medanifer in Raftel a. Rb.



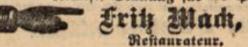
mit großen Barterre Raumen zu miethen gefucht, bie fich für ein feines Reftaurant eignen. Offerten unter V. K. 3284 an Rubolf Woffe in Frantfurt a. M. erbeten. 225/42

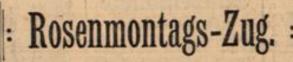


1043

Gasthaus 3 Kronen

Rirchgaffe 23. Billigftes und beftes Gpeife und Logierhans bon Wiesbaben und Hmgegenb. Reftanration gu jeder Tageszeit. Große Sofranme, Remife, Stallung für 20 Pferbe.





Der geschäftsführende Ausschuss des Allgemeinen Wiesbadener Carnevals 1900 richtet blermit an alle Vereine und Corporationen Wiesbadens und Umgebung die Bitte, den Rosenmontagsang, dessen Zustandekommen in der geplanten Weise gesichert ist, wenn die bis jetzt noch fehlenden 2500 Mark von der Bürgerschaft noch gezeichrat werden, durch active Betheiligung und Stellung von Grappen, insbesondere lekale Zagnammern, zu ergänzen.

Zur Entgegennahme von Anmeldungen ist im

Deutschen Hof, Goldgasse 2

izielles Bureau

errichtet, in welchem Vormittags von 11-1 Uhr und Nach-mittags von 5-7 Uhr allen Interessenten je de Aus-

kunft gegeben wird. An die Bürgerschaft Wiesbadens richten wir hiermit wiederholt die Bitte, durch Zeichnung von Geld-beträgen unsere allgemeine Sache zu unterstützen, denn Wiesbaden kann bei dem sicher zu erwartenden Fremdenzufluss (Mainz veranstaltet dieses Jahr keinen Faschingszug) nur den grössten Nutzen davon haben. Listen liegen zum Einzeichnen von Geldbe-trägen offen bei: M. Schneider (Inhaber V. Kleinhenz), Kirchessen 20 und 21 Cinerrenhandlung Stassen Kirch-

trägen offen bei: M. Schneider (Inhaber V. Kleinheinz),
Kirchgasse 29 und 31, Cigarrenhandlung Stassen, Kirchgasse 60, Fritz Bernstein, Wellritzstr.
25 u. Moritzstr. 9, Wilh. Voll, Taunusstr. 5, Saladin Franz, Wörthstrasse 10,
H. Schweinsmann, Langgasse No. 51,
Lindau u. Winterfeld, Ecke Langu. Kirchhofsgasse, M. u. Ch. Lewin, Langgasse.

Der geschäftsführende Ausschuss für den Allg. Carneval Wiesbadens 1900.

Trauringe mit eingehauenem Fringehalts flempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren

in fconfter Auswahl." Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19.

egen zu grossen Mindersegen ehrreiches Dad. Statt 1,70 IR.

R.Oschmann, RonftangE. 7020

Bum Ballfriliten empfiehlt Drd. Rufa, Frifeur, Gerichteftr. 3.

10= bis 14,000 Wet.

auf 1. Sppothet, auch auf's Band, auszuleiben. Dab. bei Chr. Rragenberger, Safnerg. 7.

Darleben, Offis, Geichaftel. Beamt, conl. in jebe Dobe. Rudp.! 230/42 Calle, Berlin SO. 16.

Cedtel, gefommen, Bor Unfauf wird gewarnt. 216. jugeben gegen Beiohnung Romer-berg 2/4, Ediaben. 2848

Bertrauliche Ausfünfte

über Bermögens. Familien. und Brivatverhaltniffe ertheilt febr gewiffenhaft. Muguft Deffuer, Bieeboben, Bismardring 23.(2841 2 fchone Madtenangfige billig ju verleiben, 2882 2892 Ableefte, 57 h. p.

hermannftr. 6, ift ein mobt. 3.(p.) mit 2 Bett. u. Benf. f. 40 M. gu verm. Rob. Borterre. 2837

Mtlas-Masten-Coft. (Baby) bill an verl. Bleichftr 9 p.

Der Pouder gehört zu den allerbedenklichsten Schönbei Fouger genoft zu den allerpedenklichsten Schon-heitsmitteln, wenn er nicht achgemäss zusammengesetzt ist. Derselbe darf vor allen Dingen weder Bleiweiss, noch Wissmuthweiss enthalten, weil diese Metallsalze in den Hautausscheidungen nicht unlöslich sind und in Folge dessen nachtheilig einwirken. MeineFabrikate zeichnen sich vor Allem durch absolute Unschäd-Hehkeit aus. Sie besitzen eine vorzügliche Deck-kraft, schmiegen sich aber ihrer Feinheit wegen der Haut so innig an, dass dieselbe ihre Anwendung nicht verrath:

Ich empfehle:

Poudre de Riz

von ersten Bühnenkünstlern begutachtet, weiss, rosa und gelblich, Dose 0.60 u. 1.00 Mk.

Unschädlicher Fettpuder

besonders gut haftend in Blechdosen, weiss, ros gelblich, à 0.75 Mk., 3 Dosen 2.00 Mk.

Poudre Veloutine

sehr fein gearbeitet, daher unsichtbar und ausserordent-lich beliebt, weiss, rosa und gelblich, Dose 1.60 u. 1.75 Mk.

Poudre Royale
mit Veilchen- oder Heliotrop-Geruch, weiss, rosa und
gelblich, Dose 2.00 Mk.

Poudre "Vera-Violetta"
mit wunderbarem Veilchendust, unübertroffen, gut haftend, dennoch nicht siehtbar, weise, rosa und gelblich,

Dose 2.50 Mk.

Haar-P uder in verschiedenen Farben, Dose 0.50 Mk.

Brillant-, Gold,-Silber-P uder für das Haar a Schachtel 0.20 u. 0.50 Mk.

Dr. M. Albersheim, Parfumerien, Lager amerikan., deutscher, englischer und franz. Specialitäten sowie sämmtlicher Toilette-Artikel.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M., Kalserstr. 1.

Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme. Ausführliche Preislisten auf Wunsch gratis u, franco.

000300000000000000000

Pf. Neue Ringäpfel 50 Pt.,

Türk. Pflaumen p. Pfd. 15, 20, 25, 30 u. 40
Calif. Apricosen à 75 Pf., Pfirsiche 80 Pf.
Silber-Pflaumen, Brünellen, Nectarinen à 80 Pf.
Birnen, Kirschen, Apfelschnitzen.
Gemischtes Obst per Pfund 30, 40 u. 60 Pfg. 2840

Gemüsenudeln und Maccaroni

per Pfand von 24 Pf an. Hausmacher Eiernudeln per Pfd. 40, 50 u. 60 Pf. Saalgasse D. Fuchs, Webergasse.

Lösl. Frühstück's Suppen Gemüse- und Kraftsuppen Bouillon-Kapseln Suppen-Würze bei C. Witzel, Michelsberg 9 a.



Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 21. Februar er., Mittage 12 11hr, werben in bem Pfanblotal Dotheimerftr. 11/13

2 Betten, 3 Sophas, 6 Seffel, 1 Secretar, 3 Rleibers ichrante, 1 Commode, 1 Bajdcommode, 2 Spiegel, 3 Bilber, 1 Regulator n. A. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaden, ben 20. Februar 1900

Gidhofen, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Mittwoch ben 21. Februar 1900, Mittags 12 11hr, werden in bem Bjandlofale Dotheimerftrage

1 Spiegelichrant, 2 Rleiderschrante, 2 Bertitows, bre Commoden, 1 Bafchtommote, 1 Confole, 1 Rachtfdrantden, 2 Cophas, 4 Geffel, 1 Tifch, 1 Rahmaichine, 1 Bgotographie - Apparat, 1 Standuhr, ein Bferd brauner Ballach,

ferner: 1 herrenfdreibtifd, 1 Schreibpult und Dreuftuhl, 1 Tifch, 1 Ausgiehe und 1 Rabtifch, 1 Tifch mit Copierpreffe, 1 Sopha, 1 Kleiderichrant, 1 Bafchcommode, 1 Rachtidrantden, 1 frummer Diener, brei Rachttifche, eine 3-theil. Brandtifte, 1 Doppelipannerwagen, 1 Zweirao u. n. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaden, den 20. Februar 1900.

Wollenhanpt, Gerichtevollzieher.



Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, dass unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und

Frau Katharine Lahn, geb. Bouffier,

Wittwe des Briefträgers Heinrich Zahn,

am Sonntag Nachmittag nach langen schweren Leiden im Alter von 69 Jahren sanft dem Herrn

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause Röderstrasse No. 11 aus statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Heinrich Zahn. Familie Moritz Belz. Familie Carl Geyer. Familie Carl Schweissguth.

fogt gem ab gibe unti mer ich aber moti

Wiesbaden 19. Februar 1900.

Die feierlichen Exequien finden heute Mittwoch Vormittag 91/4 Uhr in der Maria-Hilfkirche statt.

Codes-Anzeige.

Bermandten und Frennben bie fcmergliche Radridt, bag unfere geliebte Mutter, Grofmutter und Schwiegermatter

Fran

nach furgem Krantfein Sonntag Abend 7 Uhr im Alter bon 67 Jahren fanft entichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Familie Georg Gbel, Berfmeister.
" Abolf Alas.
" Abolf Grosch.

Beit Reffelring.

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 29. Februar, Bachmittags 3 Ubr, bom Sterbebaufe, Drubenftrage 6.

Dankfagung.

Fur die une bewiesene hergliche Theilnahme bei bem uns fo fdwer betroffenen Berlufte fagen wir unferen berglichften Dant.

Die Familien :

Bilhelm und Rarl Gorg.

Wiesbadener Brerdigungs-Anfalt

Heinrich Becker

Caalgaffe 24:26 Wiesboden Caalgaffe 24:26 im Reubau)

Großes Bager in Dolg. u. Metallfärgen aller Arten foreit complette Ausftattungen berfeiben prompt unb 131 billig.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. S. Rand, Mittwoch, ben 21. Februar 1900. Mbonnementsbillets galig 164, Mbonnementsvorftellung. Bum 5. Male

Regie: Albuin Unger.

Der Tugenbhof. Luftfpiel in 4 Atten von Richard Stowronnel. Robität.

Baron Boadim von Bollenbert Gabriele Buchtmann Jimmy Broder, ihr Reffe Juftigrath Arnold Sauptmann Sopfner Bieutenant Steinte . Unteroffizier Cachipty Geng Diener . Schmalge, Gartner . Liefing Dannappel, | Sofmabden

2818

Submig Bibmant. Margarethe Gente. Mar Bieste. hans Sturm. Griedrich Schulmurs. Otto Rienfcherf. Albert Rofenam. Guftan Schulte. hermann Qung Rathe Gelbois Clara Werther. Richard Rrone

Ein Brieftrager Taglobner, Frauen, Sofmabden. Das Stud fpielt auf ber Derricate Birtingobeet im Redienburg.
Bwifden bem 1. und 2. Afte liegt ein Beitraum bon 6 20cder. Dr. D. Rust Boron Joachim vom Hollenbeet Dr. D. M. B. Ber Beginn ber Borfiellung, sowie ber jededmaligen Alte erfolgt na bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 Hhr.

Donnerftag, ben 22. Februar 1900. Abonnements Billets gillig 165. Abonnements-Borftellung. Rum 5, Male:

Das Barenfell. Nobität. Somant in 3 Miten von Guftav Rabelburg.

er,

ad

en

TD

10

6,

me

en

lebitel

ulmer.

I- est.

oldt mit

Cobine

Damonifche Machte. Roman von Dermine Frantenftein

Fernwald wart einen raiden, forichenden Blid in das Ge-fict feines Dieners und Schuldgenoffen; aber Ganners Liber woren halb geschloffen über seinen fleinen, schmalen Mugen, und

aus feinen Bugen ließ fich nichts entnehmen. "Run?" fagte Gernvald mit halbunterbrudter Ungebulb. Der Rammerbiener schaute ein wenig auf, und ein einziger vielfagender Blid ichof unter feinen Libern bervor.

3d bitte um Entichuldigung für meine Berfpatung, Berr, fonte er mit jener ihn nie berlaffenden Borficht, feinem Beren die gewünschte Mustunft in dem Gewande ber Entichuldigung bietend; aber ich bin foeben erft bon bem Bferdelauf, ben Gie mir geftern Abend auftrugen, gurudgefehrt. Das Bferd ift im Gafthofoftalle unten, und es tit ein febr ichones Thier, wie Gie felbit feben werben, herr. 3ch war biefen Morgen auch in dem Studtchen; ich bin in einem bem Birthe gehörigen Bagen binuntergefahren. 36 taufte Sattel und Riemzeng fur Gie und," fügte er leifer, aber febr bebeutfam bingu, "alle anderen Dinge, Die wir noch nothwendig haben."

"Ah", sagte Fernvald, tief aufathmend, "das ist recht ge-wesen, Ganner. Ich muß mich jeht sogleich ankleiden, um recht-zeitig in die Abrei zu kommen." Die Einkäuse des Kammerdieners wurden nicht weiter ers

Die Beiben berftanben einander bollftanbig. Fernwald machte die jorgjältigste Toilette und hielt fich lange bor feinem

Spiegel auf. Dennoch war er für einen Menichen, ber nur mit feiner Tollette beschäftigt war, feltsam aufgeregt; feine Sande gitterten, und in all feinen Bewegungen verrieth fich eine große Unruhe. Gein Frühftud wurde ihm gebracht, aber er berührte es faunt.

"Co geht es nicht, Berr," fagte ber Rammerbiener ruhig; Sie find Diefen Morgen nicht in ber rechten Stimmung, herr bon Fernwald. Ich werbe Ihnen etwas Branntwein geben jur Starfung Abrer Rerven."

Er öffnete einen Schrant und nahm eine fleine Hafche aus demjelben, leerte einen Theil ihres Inhaltes in einen Becher und reichte Diefen feinem Berrn.

Fernwald nahm bas jeurige Getrant in einem Bug. "Meine Nerven werden jest fest genug sein," sagte der junge Kavalier mit hohlem Lachen. "Apropos, find Sie ganz sicher, daß das Pjerd, welches Sie für mich gelauft haben, nicht

"Oh, es ift ein prachtiges Thier, herr - fenrig und bennoch leicht lentsam — ein intelligentes Thier, bas nur eine fefte Sand am Bugel fpuren muß," fagte Banner. "Gie find ibrigens ein tüchtiger Reiter und werben nicht jo leicht aus bem

Sattel geworfen," fügte er hinzu. Fernwald jehte jeinen ichwarzen Culinderbut auf, und nachbem er mit feinem Rammerdiener noch einige Bemertungen geweihielt hatte, ging er vor bas Thor hinab.

Ein Reitfnecht führte fein Pferd bor bem Saufe bin

Das Thier war gesattelt und vollständig jum Ritte geruftet. Bernwald ichante es an und war mit bem Rauje febr gu-

Es war ein prachtvoller Granschimmel, bessen fraftiger, gebrungener und boch feiner Körperbau sehr viel Kraft und Behendigleit verriethen, und er ichwang fich leicht in ben Sattel

und ritt vergniigt davon. Er war faum fort, ale Ganner Die fleine Ctute bes Wirthes bestieg und ebenfalls fortritt, die Bemertung hinwerfend, daß er ben Bachter besuchen wolle, von bem er bas Bjerd feines herrn

Gernwald ritt langfam nach ber Abtei; feine Rerben waren sang ruhig, er fühlte fich gar nicht bedrudt, obwohl fein Entdlug unberrudbar feststand. Die jungen Damen ftanben bor dem Thore ber alten Abtei in buntein, eng anliegenden Reit-Leibern und hoben Reithuten, und die Reitfnechte führten bie Pierde in dem Borhoje auf und ab. Arnold Reinhard war nach bem Stäbten gegangen und follte ben gungen Lag nicht garudtommen. Bermvald wurde freundlich begrüßt und bie jungen Damen

ichidten fich an, ihre Bierbe gu besteigen. Dita fab in ihrem buntelblauen Reitfleibe mit bem lang herabmallenden blauen Schleier bezaubernd ichon aus. Ihre bunteln Augen leuchteten, ihr britunlicher Teint war leicht gerothet; ihre Lippen blübten in frischeftem Roth, und es mar eine unbeichreibliche Annuth über ihr ganges Wefen ansgebreitet. Gie ritt ein

ichneeweißes, prachtvolles Bierb. Frau Meinfelds mattblondes Saar fiel ichlaff und glanglos auf ihre Taille hinab. Sie ritt eine große braune Stute und hielt die Bugel mit wohleinftubirter Grazie.

Fernwalds Mugen weilten mit einem flüchtigen Blid ber Bewunderung, ben jedoch Niemand bemerkte, auf Dita, er ertaunte schnell bie madchenhafte Affestation ber jungen Bittme und heftete bann feine Blide feft auf feine Coufine

Frantein von Lindau, ichon une lieblich, die blonden Saare unter bem Rand des Hates glatt weggeftrichen, mit rofigen Bangen und lächelnden Lippen, ritt Blad Diamond, das Pferd, welches am vergangenen Abend in bem Calon ber Abtei beprodien worben war.

Sermvald ichaute bas Thier mit einem icheinbar forglofen und gleichgiltigen Blide au. Reiterin und Bjerd ichienen in gutem Einvernehmen zu fein. Das Thier war fehr bergnugt über Die Liebtojungen ber fleinen behandichuhten Sand.

Es ichien fehr fauft und leicht fentbar zu fein, aber Bern-wald bemerkte, daß es bennoch erwas Unftates und Schenes in jeinen Bewegungen hatte, und ein feltfames, bofes Lacheln fpielte

Die fleine Reiterichaar ritt die Allee hinab, die brei jungen Damen mit ihren Begleitern voraus, gwei Reitfnechte in einiger Entfernung binterbrein.

Einige Schritte weit vom Sauptthor entjernt lentte Dita ihr

Pferd halb um und ichante gurud. An einem Genfter bes Morgengimmers ftand bie gwerghafte budlige Geftalt ber Berrin ber alten Abtei, beren Augen ans ben buichigen, weißen Brauen icharf hervoripahten und einen ungemein weichen und fanften Musbrud annahmen, als fie Dita

Auch in bem Gesichte bes jungen Mabchens lenchtete ein gartlicher Blid auf, und fie warf ihr frohlich eine Lughand gu, als fie weiter ritt.

Der Morgen war flar und von toftlicher, berbitlicher Grifche. Die Wefellichaft war luftig, und Fernwald war ber Luftigfte

"Bobin foll hente bie Bartie geben?" fragte er. "Es find eine Menge prachwoller Ausstüge gang in der Rabe. Bollen wir Schloft Trenenwerth besuchen und feine Bilbergalerie besichtigen - die Werte ber alten Meister, Die Statuen, Die Garten und Glashaufer ?"

"Rein, nein!" rief Dita ichaubernd und erbleichend. Baronin Jaliner mare boje, wenn wir bas Schlog in ber Abwefenheit feines Eigenthumers bejuchen würden."

Es gebort zu den Schenswurdigfeiten ber Umgebung, und jeder Reifende tann es bejudjen," jagte Fernwald; "aber Ihr Bille ift Gefet, Fraulein von Solm. Reiten wir nach bem Stäbtiben ?"

"Wogu? Um uns von den Kleinftödtern begaffen zu laffen?" rief Fran Meinfeld aus. "Rein, galoppiren wir über die Haide zur ichwarzen Schlucht und nehmen wir einen anderen Beg nach Hauje. Das wird eine Partie fein, Die uns Alle befriedigen wirb."

"Ich habe die fchwarze Schlucht nie gesehen," fagte Dita, "Reiten wir bin."

"Es ift eine Schlucht im Moorland - eine tiefe, bunfle gahnende Kluft, in welcher schwarze Fohren wachfen," fagte Clara bon Lindau. "Es ift ein jeltjamer Rig inmitten best flachen Saidelandes, und ein Strom brauft in bemjelben bem Meere gu. Bir finden es großartig, Dita, aber Ihnen wird es, nachdem Gie bie Alpen gesehen haben, unbedeutend genug

"Alijo zur ichwarzen Schlucht," fagte Fernwald beffen bunfle

Mugen ploglich unbeimlich funteiten.

Er hatte ben Ritt über bie Saibe gewünscht, aber er hatte ihn nicht vorgeschlagen. Er wunfchte fich Glud zu bem Bufall, ber ihn fo begunftigte, berbarg aber Die Freude, Die

Die fleine Befellichaft ritt voll Frohlichfeit weiter, und Miemand ahnte bas brobenbe Unbeil. Gie tamen an Schlof Treuenwerth borbet, beffen Thurme über ben Baumen best Bartes emporragten, burch bas Dorf Treuenwerth und bann burch heitere, lachelnde Gelber und Biefen, Die alle gu bem Schloffe Baron Dag von Trenentverthe gehorten und von der Landitrage nur burch eine bobe Sede getrennt waren.

"Das ift eine großartige Besitzung," fagte Frau Meinfeld mit neiblichem Blicke in ihren lichtblauen Augen. Sie gehort Baron Mar von Treuenwerth, einem Sogeftols von breifig Jahren. Die Besitzung umfaßt zweitausend Joch, Fraulein von Solm, und zwei Dorfer. Das eine ift Treuenwerth, welches wir foeben paffirten, und bas andere ift ein Bergwerksborf, am Gingange bon ben großartigen Gifenminen bes

Baron Max von Trenemverth könnte leicht das boppelte Erträgniß aus feinen Befitjungen erzielen, wenn er wollte, aber er ift nachfichtig gegen feine Bauern, baut ihnen Schulen und Rirchen und Wufterhaufer und findet fein Bergnügen baran, fie wohlhabend und geachtet zu feben. Go war es wenigstens, als ich noch in der Abtei war."

"Es ift auch jest fo," fagte Fernwald. "Sie haben gang Recht, Frau Meinfeld; jeber Andere, ber gegenwärtige Baron ausgenommen, wurde fein Ginfommen verdoppeln."

"Und Sie find fein Coufin," fagte Frau Meinfeld. "Sie tonnen eines Tages an feiner Stelle bier Berr fein, Gerr von Fermwald."

Fernwald tounte ben bedeufamen Blid nicht unterdruden, ber in feine Augen trat. Frau Meinfeld bemerkte ibn und erfannte fofort bas Biel feines Chrgeiges. Gie wurde ploblich

"Die Besitzungen ber alten Abtei behnen fich in ber anderen Richtung aus, find aber nicht fo ausgebreitet, wie biefe," fagte Clara von Lindau. Ich möchte biefen meinen Coufin, Baron Max von Treuenwerth, gerne einmal feben; möchten Gie nicht

Fraulein bon Solm ichien mit bem Riemengeng ihres Pferbes zu thun zu haben und fie nicht zu horen. Gin Mitt von einigen Meilen brachte fie an ben Rand ber

Snibe. Sie galoppirten feurig über die weite, icheinbar endlofe Ebene, die fich bor ihnen ausbreitete. Endlich tamen fie gur ichwarzen Schlucht, Die giemlich weit

bon ber Abtei entfernt war, besichtigten Die Gigenthumlichfeiten ber Muft und traten bann ben Rudweg an. "Reiten wir über bie Strafe bon Bergftein gurud," Frau Meinfeld. "Bir tonnen bon bort gleich in

den Abtei - Bart einbiegen und ichneiden ein großes Stud Weges ab."

Fernwald fagte nichts. Das war aber berfelbe Borichlag, ben er hatte machen wollen. Dita und Clara willigten gleichfalls ein.

Die Strafe von Bergftein führt uns untveit an bem Städten vorbei," fagte Clara von Lindau. "Wir tommen burch ein fehr malerisches Dorf, bas nur aus einer fehr alten Rirche und einigen Sanjern besteht. Die Kirche ift febenswürbig."

Ste ichlugen bie Richtung ein, welche Frau Meinfeld begeichnet batte. Gin halbftundiger Ritt brachte fie gur alten fleinen Rirche. Gie berichafften fich ben Schliffel bagu und befichtigten bie alte Rirche mit ihrer feltsamen Banart und lafen bie Inichriften ber Marmortafeln, die an den Wänden und Boben angebracht waren. Dann befahen fie ben an die Kirche grengenden Friedhof, und nach einer Weile festen fie ihren Ritt wieder fort.

Als fie etwa eine Biertelmeile gurudgelegt hatten, tamen fie an eine Art Sohlweg, ber zwischen boben Banben. - Die oben mit Beden bewachsen waren, - fich bingog, vorbei.

Im Frühling und Sommer grünten und blühten biefe Beden, aber jest waren fie ichon wieder gang tahl und burr. Bon ber Wegend tonnte man weber rechts noch lints etwas

feben, und nur der himmel und die Baitme am entfernten Ansgange des Sohlweges waren fichtbar. Ungefahr in ber Mitte beffelben war eine Treppe in die harte Steinwand gehauen, und über biefen Stufen war ein hohes, maffives Solggitter angebracht.

(Fortfehung folgt.)

amast=Seiden-Kohe Mk. 16.20

und bober! - 14 Meter - porto- und gollfrei gugefandt! Dufter gur Auswahl, ebenjo von fcmarger, weißer und farbiger Benner. berg-Geibe" fur Bloufen u. Roben, v. 75 Pfg. bis Mt. 18 65 p. Det - Gigene Fabrit auf beutichem Bollgebiet.

Mur acht, wenn direkt von mir bezogen!

G. Henneberg, Selden-Fabrikant, Zürich

Carl Koch, Bortfirafe 6. Hath in Rechtsfachen, befude, Teftamente und Berträge aller Art, Rlagen und Progefifdriften, Beitreibung von Forberungen.

Reichshallen-Cheater. Bollftandig neues Programm.

Emmy Leischner,

Bortragefünftlerin. Clown Dolly mit feinen origin, urfomifch breffirten Gfel, Sunde, Mffen

und Stane. Die Gnillotine von St. Roga

ober Die Enthanptung einer lebenben Perfon auf offener Buhne mit nachfolgender Aufflarung. Das übrige grofartige Programm fiebe Stragenplatate. Countag Rachmittag ermäßigte Breife.

Datente

Gebrauchs - Muster-Schutz

Civ. - Ingenieur, Ernst Franke,

Gründliches Radifalmittel gegen alle Rüchentafer ift

Uebernehme bie Ausrottung im gangen Saufe unter Garantie. Bin gut iprechen jeden Dittwoch Mittag bon 3 bis 6 Uhr Sotel gum Erbpring und nehme Beftellungen entgegen. Georg Brück

Bu beziehen in Dojen à 1.50 Mt. Bertreter für Biesbaden u. Umg gend gefucht

Fr. Becht, Wagenfabrik Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14.

Telephon Do. 659 hält flets Yorrath von 30 fuxuswagen fowie aller Corten Pferbegeschirre.
Bedienung!
Belligste Preise Reelle Bedienung! - Alte Wagen in Tausch!

Roisdorfer Mineralquelle.

Für unfer altbefanntes und beliebtes, auch in Bies. baben beftens eingeführtes

Roisdorfer Mineralwaffer

fuchen wir einen tuchtigen, rubrigen Bertreter, bem ber Alleinverkauf für Wiesbaden u. Umgegend

übertragen merben foll. Reflettanten, benen neben ben nothigen Lagerraumen

auch eigenes Fuhrwert gu Gebote fieht, werden bevorzugt Koisdorfer Brunnen-Derwaltung.

Roisdorf b. Bonn.

Am 15. beginnt ber allfabrig fur Innuar und Februar gn ber balfte bee gewöhnlichen Breifes befannte

Extra-Curfus im Zuschneiden

und Anferrigen fammtlicher Damen. und Rinber Garberobe nach eine fachfter Methode und nur neuefter Schnitte, mogu Unmelbungen taglid

angenommen werden. Schnittmuster aller Art zu haben bet Frl. Joh. Stein, acad. gept. Lehrerin.
Babnbofftraße G, im Adrian'schen Pause,
1628 Eingang durchs Thor, imhoje 2 St.
NB. Anmelbungen dis zum 20. März.

Rr

Mebe

kreif

lat

(Borit

Berein

100

obecett

erleben

in ben !

Dant !

Mitteln

gement

Beute"

mollen

Imar i

funben

färfen

mirb be

III mod

ben fui

Charnt

Belfe !

beginir

bit Bei 27. Ju

Beibilfe

find all

forfiun

Bertver

graperb

min an burth B nicht b

ben (El

Me ben

Rütze

iá guni

benn b

wir nur fichenbi

wir bie

Settiffut Stront

Refried Derfche find 10 Roft til Rebeild

nit auf gleich ist in der Gerich ist in der Gerichte in 2 gerichte in 2 gerichte in 2 gerichte in der Gerichte

2647

(5)

Immobilienmarkt.

0000000000000 Charnhorftftrafe ift ein rentables Etagenbaus unter Tage ju vertaufen burch 3. Chr. Gliidlich. Bu bert. Billa mit berel. Musficht u. über 1 Morgen fd. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu bertaufen fcone Billa in Bad Cowalbach für 17,000 Mt. Rab. burch 3. Chr. Glücklich, Biesbaben. In Derfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bab Schwalbache, mit fammtl. Mobilar u. Inv., bicht am Rurhaus u. ben Erinfbrunnen, Uebernahme eb. fofort. Rab. burch bie Immobilien-Agentur von 3. Chr. Glüdlich, Biesbaben.

Berbaltn, balber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Pilla mit ca. 75 Duadrat-Muthen schönem Garten Dilla sehr preiswerth zu vert. Alles Rähere durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Biesbaben.

Gin berrf. Befinehum am Rhein, mit groß. Bart n. Weinberg, Mielen, Aderland, ichonner Ausficht, Bew haltniffe halber febr billig ju verlaufen burch 3. Chr. Glücklich.

Bu vertaufen rent. Saus Scharnhorfiftr. f. 74,000 Mt Bietheeinnahme 4200 Mt. R. b. 3. Chr Glüdlich. Bu bertaufen mittlere Rheinftrage Saus mit Garten, auch f. Lab. eingurichten burch 3. Chr. Gludlich.

Bu vertaufen herrngartenftrage Dans mit Dof und Garren für 68,000 Mt, burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vertaufen Biffa Maingerftrage 2, als herrichaftsbaus ober Benfton geeignet, burch 3. Chr. Glüdlich. Ru vertaufen bicht am neuen Centralbabnhof Billa mit

Stall und Garten für 90,000 Ett. burch 3. Chr. Blidlich.

Bu vertaufen Billa mit Garten, Kapellenftraße, febr preiswerth burch 3. Chr. Bladlich. Bu verfaufen für 95,000 Mt. Billa vorberes Recothal Benfion ober Etagemvohnungen. Rab, burch 3. Chr. Gliedlich.

Bu vertaufen (billig) eines der iconft. Benfione. u. Frembenlogirhaufer &ch malbach burch 3. Chr. Glidlid.

Bu berfaufen febr prerem. befirenom. Gotel garni mit Inventar und Mobiliar in Bab Ems bu 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen Rerobergftrage Billa mit Garten, fowie als Frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Glactic. Bu bertaufen in St. Goar, bicht am Ribein, b. Billa mit 11/2 M. Garten für 27,000 Mt. Rab, burch 3 Chr. Gladlich.

Bu berfaufen in Bab Schwalbach Billen für Frembeupenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 Mt, burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen Bauplane Schone Aneficht u. Parfftrabe Bu vertaufen prachtvolle rentable Etagenvilla Connenbergerftrofe burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfuulen Daufer mit Garten Bachmeberftrage (eleftr, Bahnftation) burch 3. Chr. Gladlich.

Die Immobilien. und Dupotheten-Mgenine

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I, empfiehlt fich fur Und Bertauf bon Billen, Saufern, Grunbftuden u. Bauplaben, Bermittlungen bon Sppothefen,

Austanfte werben toftenfrei ertheilt. Rene Fleine Billa mit 7 Zimmern, Ruche und Bu-bebor, 40 Ruth, ichattiger Garten, Salteft, b. Straffen-babn mit niedriger Angablung fur nur 38,000 Marf gu verfaufen burd

Joh. Bb. Rraft, Zimmermannftr. 9, 1. Landhaus, gang nabe ber Giabt, Salreftelle b. Strafen-babn, mit 11 Zimmern und Ruche auch für 2 Pamilien paffend, bei fleiner Angablung für 38 000 Wif. ju ver-

faufen durch
306. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.
Duible mit 8-10 Bierbetraften, große ichbne Baulichfeiten, 28 Blorgen beften Acter und Biefen inch. tobt,
n. lebend. Inventar mit 5-6000 Mt Angabiung für 38 000 Mt. gu verfaufen. Diefeibe liegt im Unter-Taunus.

Bu verfaufen burch

306. Bb. Rraft, Bimmermannftr, 9, 1, BRible mit Bacerei bei Frantfurt fur 26,000 Mt.

Job. Bb. Rraft, Bimmermaanfir. 9, 1. afferei, porgügliches Beichaft, 30 Liter Dilla, 2 mal Brob per Tag mit Inbentar für 55 000 Bit. jofart gut perfaufen burd

verkaufen durch

Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Schönes Etagenhaus in bister Zufunstslage bes neuen Bahnhofes, mit Vor- und hintergarten, mit 1100 Mt. lieberschuft für 86 000 Mt. zu vert. durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Vottes Gashaus im Lorobachthal, mit 4 mödlirren Zimmern, 1 Morgen Obstgarten, Aczelbahn, Penstan für Sommer-Frischter, 500 Herto Bier per Jahr, incl. sämmtlichem Inventar für nur 65 000 Mt. zu verkaufen durch

Joh. Bo. Rraft, Bimmermannfte. 9, 1. Birthichaft. Edbaus, mit febr flott gebendem Spegerei-Gefcaft, Garten-Birthfaft, mit familichem Inventar für 67 000 Mt. ju verlaufen. Brauerei leiftet Bufduft.

durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannft. 9. 1.
Wirthschaft mit Tanglaul und Regelbahn, großem Wirthschafts-Garten, mit vollfändigen Inventar, Ausslung ober ber Wiesbadener und Umgebung, sür 48 000 URt. bei 5-6 000 Urt. Angablung zu verfausen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Dans mit Wirthschaft, Tanglaul, 8 möblieben Zimmern mit Pensien, mit Bor- und hintergatten und nachweisberen Umfah zu verfausen durch

barem Umfat gu bertaufen burch 30b. 3h. Strafe, Bimmermannftr. 9, 1.

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

Mustanfte merben foftenfrei ertheilt.

30b. Bb. Araft, Bimmermannftr. 9, 1

Bu verkaufen.

Bills für Penfion mit 15 Zimmern, großer Garten, gang nabe bem Curhans, mit fleiner Angabl, burch Wilh. Schuftler, Jahnfrage 36.

Dochfeine Billa Rerothal, ichonem Batten, Centralbeigung, auch für gwei Familien geeignet,

Billa Guftabfreptagftrage, fonem Obft- und Biergarten, 15 Bimmer,

burch With. Schuffler, Jahnfrage 36. Rentables Saus Rheinftrage, Thorjabet, großer Werfftatt, Bofraum fur jeden Geschäftsmann geeignet. Angablung 10,000 M.

durch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36. Rentables Dans, ganz nabe ber Rheinftr., Thorfahrt, Werts-flatt, großer Pofraum, Preis 64,000 M., Anzahl. 6—8000 M., burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 3. Oochfeine Rentable Stagenhäufer, Abelheibstr., Kaiser

Friedrich-Ring, burd Bilb. Chüfter, Jahnfirage 36,

Billa mit Stallung für 4 Bferbe, großer Garten, schone Lage, auch wird ein Grundfüd in Taufch genommen, burd Wilh Schüftler, Johnstraße 36, Ctagenhans, gang nabe ber Rheinftr., 4 Zimmer-Bohnungen, besonders für Beamten geeignet, billig feit,

burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36. Rentables Saus, oberen Stadttbeil, mit febr gut gebenbem Bolg- und Roblengeschaft zu 48,000 M., fleine Angahlung burch Bilb. Schuffler, Jahnftrage 36.

Bu verkaufen

Sefchaftehaufer in ber Lang., Rirde, und Golbgoffe te. w. burd Etern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6. Bu verfaufen Sotels, Babebaufer mit eigenen Quellen und Birib fchaften burch

Ohpotheten und Reftaufgeider vermittelt

Bu bertaufen Billen mit allem Comfort ber Rengeit, in ber Barfe Connenberger. Braaffurter. Mainger. Binmenftrage sc. sc. burd Etern's Immobilien-Agentur. Goldgaffe 6. In bertaufen Etagenhäufer in bem Raifer-Friedrich-Ring, ber Abolfo

allee, Scharnhorfiftrage, Priebrichftrage sc. sc. burch Stern's Immabilien-Agentur, Golbgoff. &

Die Immobilien= und Hypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrafe 53,

empfiehlt fich bei Une und Berfauf von Sanfern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Supothefen u. f. m.

-Gine ber erften Rur Benfion in Bab Edwalbad mit 30 vermiethbaren Zimmern und einem fabrlichen Reinertrag von 8-10,000 DL. ift megen Zurudziehung bes Befibers ju bertaufen b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 63.

Eine Benfiond Biffa in Bab-Cchwalbad m. 20 Bimm , großer Garten, Große bes Unwefens 56 Rth., ift wegen Sterbe-fall bes Befibers mit Inventar für 76,000 M. in verfaufen b 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein Echans Abelbaibftr. m. 3 mal 4-Zimmer. Bobn., auch als Geschäftshaus poffend, für 64,000 M. zu verfaufen b. 3. & G. Firmenich. Sellmundfr. 53.

Ein Dans in ber Rabe bes im Bon begriffenen neuen Babnbofes m. großem Sofraum u. Garten f. Engrod. Gefchafte,

Fuhrmertebefiger u. f. m. paffenb gu bert. b. 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr, 53. Ein neues m, allein Comfort ausgestattetes Daus mit einem Ueberfcun von 1500 Mt. u. ein neues rentab. Dans mit gr.

Beinfeller, fubl, Stadtfeil, ju vert. b. 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 53.

Ein febr rentab. Sand Wellripfir., auch fur Mehger febr paffend, ift mit ober ohne Geldaft zu vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 58.

Ein fleines Dans mit 4 u. b-Zimm.-Bobn, für 44,050 M und ein fleines rentab, Saus m. 2-Zimm,-Bobn, f. 43,000 M m. fleiner Angabl., im weftl. Stadttbrif zu vert. d. 3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 58.

Ein neues febr icones Landhans in ber Rabe b. Bahnhofes Dobbeim ift mit ober obne Terrain gu verf. D. 3. & C. Firmenich, Delimunbftr, 68.

Ein Geschäftshaus in Rieberwalluf für 15,000 MR und ein Billen-Bauplan v. 110 lith., bicht an ber Strafe u. in ber Rabe bes Bahnbofes gelegen, m. Ausficht auf Rhein u. Gebirge ift per Ruthe fur 100 M. ju verf, b.

3. & C. Firmenie, Dellmunbftr. 53. Gine größere Angabl Benfione. u. Berrichafte.Billen, fowie rentable Gragenbaufer in ben verichiebenften Stabt. u. Breislagen ju bertaufen burch 993 3. & G. Frmenich, Sellmunbfte. 53.

Sotele, biverfe, I. und II. Ranges, Reftauraute, für Bein und Bier, Daufer mit gangbaren Birthichaften, Daufer mit Gefchaften aller Branchen, Sabriten, fowie biergu gteignete Grundftilde, Lanbhanfer, große und fieinere, in allen lagen, Bribat. und Renten-Daufer, in allen lagen, Billen, fleine und größere, fowie Land-Grundftade verfaufen burch bie Jumobilien-Agentur

Carl Wagner, hartingstraße 5. Shpotheten — Rapitalien werden flets gesucht und auf beste Objette placiet. — Prompte und gewissenhafte Bedienung.

NB. Auftrage werben auch entgegengenommen bei Beren Carl Grunberg, im Laben, Golbgoffe 21.

Kopf-Massage.

Bestes Mittel gegen Haarausfall. Mabere Mustunft bereitwilligft bei

A. Neumann, Coiffent.

Allg. Carneval Wiesbadens 1900.

Die Berftellung ber von ber Bugtommiffion fliggirten und bei Lindan u. Binterfelb, Ede Lang- und Rird. hofsgaffe ausgestellten

Gruppenwagen

für den großen

Rosenmontagszug

foll im Submifftonswege vergeben werden. Reflektanten wollen bis fpateftens Dienftag, ben Gebruar cr., Abends 7 Uhr, im offiziellen Burean, im "Dentiden Sof", Golbgaffe (1 Stod) ihre Offerten Die Bugkommiffon. einreichen.

Hotels u. Wiederverkäufer

Grosse Parthie Brüsselteppiche, sowie Linoleumreste in allen 2786

aussergewöhnlich vortheilhaft

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstrasse,

vis à vis dem Gouvernament.



Masken - Verleihanstaft befindet fich biefes Jahr

6 Langgasse 6, nabe ber Marftftrage.

Heinrich Brademann.

Die große Masken - Verleih - Anstalt Jacob Fuhr,

17 Golbgaffe 17 empfiehlt vom einfachten bis jum eleganteften Derren: und Damen Cofftim, Do-minos, Bernden, Larven u. Gefichte-

masten bei febr billiger Bebienung, Un-

Billig! KS Billig!

Für Eltern schulpflichtiger Lernanfänger in der Nordstadt.

Als erfahrener Bebrer, juleht 18 Jahre I. Bebrer ber Giementatfacher an einem Realghminafium, mit vorzüglichen amtlichen Bengniffen, erbiete ich mich, im nordlichen Theile ber Gtabt wohnenbe 6 und 7 jahrigt Rinder auf ben Befuch einer boberen Bebranftalt vorzubereiten.

Befte Empfehlungen ber flabtifden Schulinfpetrion und anberer bie Gad-Mutoritaten fteben mir jur Geite und verfprede ich gemiffete hafte Geiftes- und Rorperpflege ber Rinder, Balbige Anfragen erbitte nuter W. B. 56 an bie Erpeb. b. B.

Hene Hulfenfrungte.

Linfen, Erbfen. Bobnen per Bib, von 12 Bf. an Anppen- und Gemiscundeln ver Pso. von 20 Ps. an. Neue Pflanmen ver Pso. 22, 28, 35, 40 Ps., Neue Ring-Arbfel per Bso. 45, 50, 55 Bs., gem. Obst 30, 40, 50 Bs. Neis von 12 Bs. an, Rernseise, weiß 26, geld 25 Ps., bet 5 Bsb. 1, bei 10 Psb. 2 Bsg. billiger. Undenfrant 16 Ps. Marmeladen in allen Preistagen von 22 Ps. an.

Saffee, fiets frifd geröftet, ohne Aufsehlag per Pfb. 80 Pi., M.1.—, 1.20, 1.40, 1.60 unb 1.80

empfiehtt Abolf Saybach, Belleigke, 22.

Auger ben andern langwierigen Leiben beile ich auch bie

fogar angeborene. Sprechftunben Werftags: Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Ufr.

Raifer-Friedrich-Ring 30, nahe ber Ringfirche. 1959 Woitte,

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Samptfächlich Frangofifch, Englisch, Frallenisch und Dentsch für Andländer. Prospecte gratis und france burch ben Director

G. Wiegand

Projeftirter Villa-Banplat 44 Ruthen à 600 Mt, u. g. Beding, ohne Mngahlung Villa-Banplat ju bert. Geft. Offerten u. Z. 1925 an ben "General-Angeiger". 8 Mauritiusstrasse 8.

0

Allgem. Carneval Wiesbadens 1900. Bekan

Porläufige Anzeige.

Rojenmontag, ben 26. Februar er.

Rosenmontagszug

mit Blumenkorso

burch bie Stadt, alebann in den narrifch beforirten und feenhaft beleuchteten Walhallaraumen

Allgemeine Maskenredoute und Preisvertheilung an die ichonften Bagengruppen.

Abends 9 Uhr in ber Walhalla



Gintrittspreise: jur Reboute 50 Bf., jum Pringenball 2 Mt. (Borverfauf). (Toilettevorschrift: Frad ober Maste für herren, für Damen nur Maste.)

Der geschäftsführende Ausschuft des Allgemeinen Carneval Wiesbadens 1900.

mit Bertheilung von 4 Damen. n. 4 herren-Breifen Di im großen Gaale ber Turn-Gefellichaft Wellrinftr. 41.



Gintrittstarten à I ME., wofür bei Richt Massen eine Dame fret, für nichtmaskirte Damen 50 Big, sind im Vorverkauf ju haben bei den herren: Diels, Grabenstr, 9; Meyer, Langgasse 26; Mappes, Häller-gasse 4; Dambmann, Marktstr, 32; Kahleis, Delaspeestr, 1; Drodten, Nanrinsbr, 7; Kohlstaedt, Ablerfirage 43; Waldhaus, Belleigft. 41; Engel, Taunusftr. 12 und Bilhelmftr. 2; Fucks, Welramftraße 12; Werner, Drudenftr. 1: Hermes, Helentenftr. 12; Werner, Drudenftr. 1: Hermes, Helentenftraße 2; Doerner, Morifitr. 34; Büscher, Maurinusplat 2; May, Bismarding 20; Graumann, Goldgasse 2a; Hack, Rheinstraße 27; Lanck Tauskannenftr. 2; Brach frage 87; Jenek, Fanibrunnenfir. 8; Brech. Bahnhoffir. 20; für Mitglieber zu er-mäßigten Breifen nur bei Kam. Meyer,

Raffenpreis: ERt. 1,50. Corneval, Abgeichen find on ber Raffe an haben. Maden, bie auf Breife reflettiren, muffen bis 10 Hhr eingetroffen fein. Der Borftanb.

Mittivoch. ben 21. Februar, Albende 8 Uhr in bem narrifc



"Römerfaal" Großer

mit Bertheilung von 8 werth.

vollen Breifen an die Schönften und originellften

Damen- und herren-Masken. Madfenfterne im Borberfanf ju 1 90. find bei folgenden herren ju haben: 29. Espenichied Webergaffe 49, August Mad, Romerberg 8, MR. Geut, Muggaffe 7, Karl Uhrig, hirfchgraben 21, Louis Bengandt, Romerfaul, Mugafferner ifter Migallaben 21, 2011

Mastensterne für Mitglieder ju 75 Pf. find nur bei Mitglied Gilberg Weist. 1 zu haben.
Raffenpreis: Masten 1.50 M., Richtmasten
1 M., eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.

Bu biefem recht rheinifden Dastenfefte labet freund-Der Vorstand. 2459 Rasten welche mit in Preisconcurreng treten wollen, muffen bis

10.80 Uhr im Caule fein. Tangfhüler des Hrn. J. Schwab.

Unfer großer Dastenball findet Faftnachte-fonntag ben 25. Februar Abende 8 Ilhr in ber "Mannerturnhalle, Platterftrage 16 ftatt. Bur Bertheilung

fommen 6 werthvolle Breife. Bir laben gu biejem Da astenfefte alle früheren Schiller und Befannte ergebenft ein.

NB. Masten farten find in ben Beichaften bon R. Gch mab Bapierhol. Faulbrunnenftr. 12, 3.

mart in Frifeur Schwalbacherftr. 53, 5. Raifer Reftauration ju ben 3 Ronigen Martifir. 26, S. Sch wab Cigarrenhandlung Römerberg 16, fowie Abends an ber Raffe gum Preife von 1 DR. ju haben. Nichtmasten bedürfen feiner Starte.

Dilettanten - Berein

Faftnacht. Camitag, ben 24. Februar, Abends 8 Uhr in bem narrifch beforirten Gaale gur Turngefellichaft, Wellripftrage 41:



Großer Masken-Ball mit Breis : Bertheilung. (6 Damen-

und 4 Derren - Breife.)

Mastensterne im Borverlauf a 80 Bf. find zu baben im Mastengeschäft von G. Treidler, Lirchvofagasse, Schuhwaaren-Geschäft von Buy, Kirchgasse 13 und Webergasse 37, Friefenr Ziemer, Nomerberg 7, Cigarren-Pandlung von Losen. Belleinstraße 12, Handschub-Geschäft von Strensch, Kirchgasse 38, Frisenr Winterwert, Abberfte. 3, Frisenr Klinteras, Worthkraße 17, Reft. Balbhand, Wellripkiraße 41, Reft. Anderes Hofer, Schwalbacherftraße 43, sowie bei dem Mitgliede R. Leng. Kelleritraße 16. Rellerftrage 16.

Raffenpreis 1 Mart.

Richtmadten erhalten am Goal-Bingang ein carnevaliftifdes Abgeichen a 50 Big. Masten, welche auf einen Preis reflectiren, muffen bis 101/2 Uhr anwelend fein. Ger Borftand.

Gesellschaft Jafinacht = Samflag, 24. Bebr., Abends 8 Uhr, findet Nömersaale [Dotheimerstr.]

ftatt, mogu wir unfere Mitglieber, beren ? Angeborigen, fowie ein verebrt. Bublitum

Der Gintrittepreis beträgt f. Richt. mitglieber: Dasten 1 Rt., Richtmasten a Berfon 50 Big.; Mitglieber: Masten, wie Richtmasten 50 Big., leht. e. Dame frei.
Masteufterne find in folg. Bertaufsfiellen erhältlich: E. Stöcker, Weberg. 52,
J. Fuhr, Goldg. 17, J. Stassen, Cigbbig.,
Richtg., Frijent Wursthorn, hermanuft. 3, K. Kirchner, Bellvihft. 27, J. Losem, Bellvihft. 12. K. Fetz, Bellvihft. 5, Chr. Winsiffer, Bleidft. 5, L. Weigand, Romeriaat, fomie im Bereinstotal "Zum Andreas Hofer", Schwalbacherftraße. Mastenfierne für Mitglieder find

nur bei bem 1. Braf. herrn Th. Schutz, Beichftr. 19, in Empfang gu nehmen.



Prima grofite, fchwerfte, frifche

per Stiid 8 Pfg., 25 Stiid Mf. 1.90. femie hochprima frifche

entsche Eier!

gu bedeutend herabgefehten Breifen, empfiehlt Hornung's Eier- & Butterhandlung, Telephon 892. - 3 Dafnergaffe 3. - Telephon 892

3. Anabentleid, Mit. 12-14 Bobte, biflig abzugeben. Effenbogengaffe 10 L.

3m Auftrage eines von hier weggiehenden Rentnere verfteigere ich nachften

Mittwoch, den 21. Jebruar ct., Morgens 91/2 und Nachmittags 21/2 Uhr anfangend, in meinem Muctionefaale

nadbergeichnetes febr gut erhaltenes Mobiliar, als : eine eich. Speifegimmer-Ginrichtung, beftebend aus Buffet, Ausziehtifch, 6 Stuhlen, 1 Ser pante, eine Salon-Barnitur (Canapee und 4 Seffel), 1 nußb. 8ed. Tijch, 1 nußb. Cons fole mit Spiegel, ein Berticow, eing. Canapee, Divan, 1 eich. herrenfdreibtifch, Schreibtifd feffel, 1 nußb. Bett mit bob. Saupt, Sprungrahme und Matrage, 1 Wafchcommobe mit grauer Marmorplatte, 1 besgl. Rachttifch, Sand tuchhalter, 2thurige Rleiberfdrante. 3 febr gute Uhren, Salonichrante, Delgemalde und andere Bilber, Tijche, Stuhle, Bangezuglampen, Luftre, Spiegel, Teppiche, Läufer, Borlagen, Glat, Borgellan, Bette und Beifgeug, Ruchenfdrante, Ablaufbrett, Ruchen- und Rochgeschirr, sowie font Berichiebenes

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Anctionator u Tagator.

Mobiliar= Berfteigerung.

Mittwoch, den 21. Februar cr. Morgen 91 u. Nachmittags 21 11hr, anfangend versteigere ich in meinem Auftionslotale

nachverzeichnete Wegenftande als: mehrere Rugbaum und mahag. Betten, Rameeltaiden und andere Garnituren, Cophas, Chaifelongue's, Bertifoms, Rleiberichrante, alle Arten Spiegel mit und ohne Trilmeaux, runde, ovale, 4edige, Antoinetten und diverfe Metall-Tifche, Etageren, mehrere Bange und Rachtlampen, Mepers Converf. Leriton, 4 Benbuls, Bilder, Delgemalde, Teppiche, Borlagen, Laufer, Giden-Speife und andere Stuble, Geffel, Gaeluftt (ein-, zwei und breifarbig), 8 eiferne Schulbante, 1 Coneider-Rahmafdine, Tam - Tam, Badewanne, (Gife und Liege), Rinderwagen, ca. 400 flache Teller, 150 Biergläffer 0,3 Liter, 200 Bierunterfage, 1 Est Elfenbein - Billardballen, Queus, 5 runde Tifte (Thornet), 10 eiferne und andere Gefindebetten, Bett Beug, Rüchenschrant, Anrichte und noch vieles Andere

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Anctionator u. Tagator.



Belder herr ift gewillt, fich eine erhebliche Rete Einnahme burch officielle ober biscrete Bermittlung Lebensversicherungen für eine ersttlaffige Ber ficherungsgesellichaft zu verschaffen? Jede Unterstützuns wird gewährt, ohne daß dadurch Einbuße am Gewinn enfteht. Befällige Offerten erbeten unter "Vita" haupt poftlagernd Frantfurt a. Dt.

male neh bim Geme

nup

ttu: bos : tari